



## Ganzlin Pokalsieger beim Amtswehrtreffen



Die Siegermannschaft aus Ganzlin

## Aus dem Inhalt

Seite	9	NSG Marienfließ
Seite	10	Konzert Marienkirche
Seite	11	25 Jahre FAL
Seite	12	Chor-Restaurierung
Seite	13	Energiesanierung
Seite	14	Jugendkonzerte
Seite	30/33	Amtliche Mitteilungen
Seite	34/35	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Aufmerksam werden die Wettkämpfe verfolgt



Der Nachwuchs zeigte sein Können.

Es war eine gute Idee, das Amtswehrtreffen am 29. Mai im Plauer Burggraben stattfinden zu lassen, denn wie erhofft, kamen viele Gäste zum Zuschauen. Bürgermeister Norbert Reier erinnerte nach der Begrüßung durch den Amtswehrführer Axel Erdmann an den Plauer Männerturnverein, der im März 1896 die

Plauer Feuerwehr ins Leben rief, und die damalige eingesetzte Löschtechnik. Die aufgefahrenen Feuerwehrautos auf dem Burgplatz belegten die ungeheure technische Entwicklung im Löschwesen. „Wichtig damals wie heute ist die in der Feuerwehr gelebte Kameradschaft“, betonte Reier, der allen Kame-

raden für ihren Einsatz zum Wohle des Nächsten dankte. Amtsvorsteher Paul Schulz eröffnete dann in Anwesenheit des CDU-Landtagsabgeordneten Wolfgang Waldmüller das Treffen. Angetreten waren die Wehren aus Plau am See, Plauerhagen, Ganzlin, Retzow/Gnevsdorf und die Gäste der Plauer Partnerwehr aus Plön sowie die Jugendwehren Barkow und Plau am See samt den „Lösch Tigern“ und „Lösch Zwergen“. Die Wehrbeteiligung offenbarte aber auch das Problem, vor dem die Feuerwehrorganisation im Amt Plau am See steht: Es gibt einige Wehren nicht mehr, zu Jahresbeginn musste sich auch die Löschgruppe Karow auflösen. 1999 beim Amtswehrtreffen anlässlich des 75jährigen Bestehens der Ffw Wendisch Priborn nahmen noch Wehren aus folgenden Orten teil: Plau, Karow, Plauerhagen, Barkow, Wendisch Priborn, Gnevsdorf, Retzow und Ganzlin.



Die Plauer Mannschaft Fotos: W. H.



Der Wettkampf der jeweils sieben Kameraden in einer Gruppe begann mit der „Königsdisziplin“ Löschangriff nass, die zweimal absolviert wurde, der zeitschnellste Lauf kam in die Wertung. Die startenden Ganzliner legten mit 31,15 Sekunden eine gute Zeit vor, die Plauer waren starke Konkurrenten und blieben nur wenige Hundertstel dahinter. Doch im zweiten Lauf konnten sie sich steigern und sicherten sich mit 29,50 Sekunden nicht nur den Sieg, sondern auch den Wanderpokal, den im vergangenen Jahr noch die Ganzliner gewannen. Die Wehr Retzow/Gnevsdorf schaffte den 2. Lauf in 30,98 Sekunden und sicherte sich den 2. Platz im Löschangriff nass. Den dritten Platz holten die Ganzliner Kameraden. Folgende Disziplin war ein Fragenkomplex, bei dem das Grundwissen eines Truppmanns und aus Ausbildung der Truppführer abgefragt wurde. Dann mussten bei einem Fahrzeugparcours die Fahrer beweisen, dass sie ihre Autos beherrschen. Schließlich traten die Wehrgruppen zu einem Staffellauf an, dessen Teilnehmer für die einzelnen Disziplinen ausgelost wurden. Hier mussten die Kameraden beweisen, dass sie für alle Aufgaben einsatzbereit sind. In dieser Staffel waren B- und C-Schläuche auszurollen und Verteiler zu setzen, mit einer Steckleiter eine Bockleiter mit Hilfe der entsprechenden Leinenverbindungen herstellen, einen bestimmten Knoten binden und mit der Kübelspritze einen kleinen Löschangriff starten. Eine Neuheit war die Disziplin „Schlauchzielwurf für Jedermann“. Bei den „Offiziellen“ gewann der Ganzliner Bürgermeister Jens Tiemer, bei den Kameraden Torsten

Henning von der Ganzliner Wehr.

Im Ergebnis der Wettbewerbe errangen die Kameraden der Löschruppe Ganzlin nach 2015 erneut den Gesamtsieg. Platz 2 belegte die Feuerwehr Plau am See, Dritte wurde die Löschruppe Retzow/Gnevsdorf. Auch die Nachwuchsabteilungen bewiesen unter dem Applaus der vielen Zuschauer ihr Können. Die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehren aus Plau und Barkow zeigten Disziplinen aus dem A-Teil des Bundeswettkampfes „Löschen aus offenem Gewässer“. Sie zeigten, dass sie unter anderem die Saugleitungen kuppeln, Hindernisse überwinden, Knoten beherrschen und die Kommandos richtig und laut geben können. Die Plauer holten sich hierbei den Sieg. Auch die Jüngsten, die Plauer Löschzwerge und die Barkower Löschtiger, demonstrierten bereits erste Fähigkeiten und absolvierten in abgespeckter Form einen Teil des Bundeswettkampfes. W. H.



## Gelungener Auftritt in der KMG Klinik Silbermühle

Mit einem abwechslungsreichen Programm präsentierten sich Ende Mai 15 Klavierschüler aus Plau am See, Schwerin und Twietfort dem zahlreich erschienenen Publikum im Konferenzsaal der KMG Klinik Silbermühle. Diese Veranstaltung gehört zu den Konzerten, in denen alle Schüler von Heide und Christiane Klonz die Möglichkeit erhalten, öffentlich aufzutreten. So war es für den kleinen Christian Makarov das erste Mal, dass er auf einem Flügel spielte und das Lied „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ erklingen ließ. Auch Paulina Bahre hatte erst ihren zweiten Auftritt vor Publikum. Sie spielte das bekannte Klavierstück „Für Elise“ von Ludwig van Beethoven. Mit dem Thema der bekannten „Moldau“ von Smetana war Lena Hackbusch zu hören. Zwei traditionelle englische Lieder wurden von Josefine Kulling und Marc Laude souverän interpretiert. Vanessa Null ließ eine schöne Serenade erklingen und Marc Laude zeigte schon eine erstaunliche Fingerfertigkeit beim Spiel des Stückes „Popcorn“ aus der Synti-Pop-Ära. Linn Wanzenberg erfreute die Zuhörer mit dem bekannten „Entertainer“ von Scott Joplin. Mit einem Präludium und dem virtuosen Klavierstück „Der Sturm“ trat Charlyze Erdmann auf. Katharina Keil war die Interpretin der temperamentvoll gespielten „Arabeske“ von Burgmüller. Mit einer sensibel dargebotenen Klavierkomposition überzeugte

Laetitia Erdmann. Elisabeth Hensel, Anna Rohde, Marie-Christin Rohde, Elias Hannemann und Nova Lübke entführten das Publikum in die wunderbare Welt der Filmmusik. Sehr gefühlvoll brachten sie die Melodien zu Gehör. Die Zuhörer bedankten sich mit langanhaltendem Applaus. C. K.



## Sonnenschein und viel Musik

Bei traumhaftem Sommerwetter waren auch am 4. und 5. Juni die Klavierschüler von Heide und Christiane Klonz in der KMG Klinik Silbermühle zu Gast. Zur Freude aller Zuhörer gestalteten sie sehr abwechslungsreiche Programme. So erklangen klassische Werke von Pachelbel, Vanhal, Burgmüller, Diabelli, Mozart, Beethoven, Smetana und Offenbach. Auch mit bekannten Volksliedern, Evergreens, Musical-Melodien, Ragtimes, jazzigen Rhythmen und Film- und Unterhaltungsmusik zeigten die Mädchen und Jungen ihr Können auf dem Flügel. Es gab sogar eine Überraschung: Ein Werk für Klavier zu acht Händen wurde mit Bravour zu Gehör gebracht: Sarah Brauer, Katharina Keil, Charlize Erdmann und Daniel Drüsedau waren die Interpreten und spielten den „Cancan“ von Offenbach. Alle jungen Künstler waren mit großem Einsatz dabei und überzeugten mit ihren Darbietungen. Tia-Marie Wulf beendete das Programm am Sonntag mit ihrem zauberhaften Gesangsvortrag.

Am Samstag traten Madleen Herzog, Greta Kückler, Josefine Hinzpeter, Hannah Brauer, Mara Ritschel, Juliane Bahr, Maaike Ritschel, Charlize Erdmann, Katharina Keil, Sarah Brauer, Daniel Drüsedau, Emilia Kückler, Marisa Kückler, Valerie Karsten, Niels Graupner, Leon Vater, Marieke Anderson, Lennart Herzog, Pierre Iwkin, Lennart Günther und Anna Ewald auf. Die Interpreten am Sonntag waren Johann Kruse, Berit-Aida Bator, Felix Falk, Tony Witt, Theo Hintze, Isabell Hintze, Clara Meyer, Charlotta Meyer, Jakob Kruse, Celina Witt, Marie-Luisa Ehmke, Leni Lotte Klakow, Emma Gornig, Louisa Luna Wulf, Anna Tschesche, Florentine Herrmann, Norina Hanke, Jana Hanke, Christoph Ehmke, Tia-Marie Wulf.

C. K.



## Konzert mit Christian Röske

Am Sonnabend, dem 16. Juli, wird um 17 Uhr zu einem Konzert in die Plauer Marienkirche eingeladen. Der ehemalige Plauer Kantor Christian Röske kommt mit einem Kinder- und Pfarrchor aus Leverkusen sowie dem Kammerorchester „Camerata Leverkusen“ mit der Sopransolistin Annette Heinz. Das Programm reicht von neuen geistlichen Liedern über hebräische Gesänge bis zu Gospel und Spiritual. Das Orchester spielt Werke von Kodaly, Piazzolla und Bartók.

### Wohnung zu vermieten

in Plau am See, Eldenstr. 6, 1 Zi.  
mit Küche, Bad + WC, ca. 24 m<sup>2</sup>,  
KM 140,-€ + 70,-€ NK

**Telefon 0176-54 26 21 36**

Anzeige



### W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Immobilien-  
gesellschaften &  
Eigentümer-  
gemeinschaften

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See  
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680  
e-mail: w-tackmann@t-online.de  
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-  
entwicklung  
& Verkauf

#### ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

**Plau am See** – exklusives EFH mit Doppelgarage, Grdst. 1500 m<sup>2</sup>, Wfl. 320 m<sup>2</sup>, Wellnessbereich mit Pool, großer Garten mit Teich **VB: 420.000 €**

**Plau am See** – Einfamilienhaus mit Garten in Eldenähe, Grdst. ca. 450 m<sup>2</sup>, Schuppen, Wohnen auf 3 Etagen, 6 Zi, überdachte Terrasse, 2 Bäder, voll möbliert, Heizung 2014 **VB: 185.000 €**

**Plau am See/OT Twietfort:** Bootsreihenhaus a. Pachtland mit wohnlicher Vollaustattung, 2 Zi, Kü, Terrasse, Bootsgarage m. Hebeanlage H: 2,60 m B: 2,50 m L: 6,00 m **VB: 24.500 €**

**Plau am See** – Stadthaus in Eldenähe, Grdst. ca. 292 m<sup>2</sup>, Wohn-/ Nutzfl. ca. 220 m<sup>2</sup>, teilunterkellert, stark sanierungsbedürftig, Öfen, Schuppen, Garagen, Werkstatt **VB: 39.000 €**

**Plau am See** – verbundenes Wohn- u. Geschäftshaus in Innenstadt, Grundst. ca. 429 m<sup>2</sup>, Wfl. ca. 231 m<sup>2</sup>, Gewerbe ca. 183 m<sup>2</sup>, Ausbaufll. ca. 130 m<sup>2</sup>, teilüberdacht Innenhof, teilunterkellert **VB: 249.000 €**

**Plau am See** – Plätzenhöhe, 1. Reihe zum Plauer See: Wohnhaus, Wfl. EG ca. 134 m<sup>2</sup>, DG Nfl. ca. 90 m<sup>2</sup>, Terrasse ca. 30 m<sup>2</sup>, Keller ca. 55 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 812 m<sup>2</sup>, Kamin **VB: 210.000 €**

**Plau am See** – EFH rustikales Reihenhäus mit Tische auf ca. 180 m<sup>2</sup> Grdst., Wfl. ca. 80 m<sup>2</sup>, Ausbaureserve ca. 75 m<sup>2</sup>, sonniger Innenhof ca. 25 m<sup>2</sup>, EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 88.000 €**

**Plau am See** – solides EFH mit 120 m<sup>2</sup> Wfl. auf 16.538 m<sup>2</sup> Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebenglass und Einliegerwohnung, Seenähe **VB: 250.000 €**

#### Öffnungszeiten:

**Dienstag & Donnerstag: 11.00 – 17.30 Uhr**

**Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag nach Terminvereinbarung**

Weitere Angebote im Büro Markt 25,

**Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.**

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.

Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

**Plau am See** – Bootsreihenendhaus Pachtland der Stadt Plau am See **VB: 27.000 €**

#### Interessant für Investoren und Anleger:

**Plau am See** – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m<sup>2</sup>, Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG **VB: 75.000 €**

**Plau am See** – 2-Zi-Eigentumswhg. in der Innenstadt mit Stellpl, Wfl. ca. 42 m<sup>2</sup>, Tageslichtbad mit Du, EBK, Keller, Erdgeschoss **VB: 40.000 €**

**Plau am See** – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m<sup>2</sup> **VB: 43.000 €**

**Plau am See** – Eigentumswohnungen mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt **ab 80.000 €**

**Plau am See** – MFH am See mit 6 Whg., Grdst. ca. 1439 m<sup>2</sup>, Wfl. ca. 343 m<sup>2</sup> **VB: 280.000 €**  
**Pinnow/SN** – Gaststätte mit Ferienhaus, ca. 245 m<sup>2</sup> Nutzfl. komplett ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, zum MFH ausbaufähig **VB: 115.000 €**

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser,  
Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung  
auf Nachfrage im Büro Markt 25!

**Ladengeschäft** 1A Lage Steinstr. Nutzfläche ca. 96 m<sup>2</sup> im EG **KM 528 €**  
**2-Zi.-Wohnung**, ca. 40 m<sup>2</sup>, EG, EBK, Bad mit DU, Innenstadtlage **KM 295 €**

## Turniermarathon der Männer und Frauen erfolgreich beendet

Traditionsgemäß beenden die Handballmänner und Handballfrauen des Plauer SV ihre Saison mit dem eigenen Turnier. Einer eher durchwachsenen Saison beider Mannschaften folgten in den letzten Wochen erfolgreiche Turnierteilnahmen. Während die Frauen in Wittenburg (1. Platz), Parchim und Plau unterwegs waren, besuchten die Verbandsligamänner Turniere in Wittenburg (2. Platz) und zwei Mal in Plau. Insbesondere in Plau verbuchten die Männer optimale Platzierungen. Beim eigenen Turnier, welches erstmalig als Tagesturnier organisiert wurde, stellten die Plauer Frauen und Männer je zwei Teams. Hier trug man als Veranstalter schon der neuen Saison Rechnung. So wird es nächste Saison neben den Verbandsligamännern und den Senioren (Vizebezirksmeister Senioren 2015/2016) eine dritte Männermannschaft auf Bezirksebene geben, andererseits wurde die Frauenmannschaft von einigen A-Jugendspielerinnen der so erfolgreichen wJA verstärkt. Während die zweiten Plauer Teams sehr gut mitspielten, konnten die ersten Vertretungen das Männer- bzw. Frauenturnier gewinnen. Für die Männer gab es dabei einen Start-Ziel-Sieg, denn mit Ausnahme gegen die eigene zweite Vertretung (12:11) gewannen sie ihre Spiele deutlich, so auch das Finale gegen Hagenow (12:5). Die Frauen leisteten sich in der Doppelrunde nur eine Niederlage.

R. Schwabe  
 Männer: 1. Plauer SV 1, 2. Hagenower SV, 3. TSG Wittenburg, 4. Plauer SV 2, 5. VfL BW Neukloster, 6. Pritzwalker HV  
 Frauen: 1. Plauer SV 1, 2. Tourbine Freundschaft Ratzeburg, 3. Plauer SV 2, 4. Rostocker HC



Anzeige

**Armin Struwe**  
**Immobilien- und Finanzservice**  
 19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68  
 Funk 0172-813 3671

**Karbow-Vietlütbe/Wohn- u. GSH**, WF ca. 166 m<sup>2</sup>, zwei WE, 67 m<sup>2</sup> – 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m<sup>2</sup> – 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m<sup>2</sup>, Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m<sup>2</sup> Gfl., Bj. 1900, EnEV-340 kWh (m<sup>2</sup>a) **KP 98.000 €**  
**Retzow/BH**, WF ca. 180 m<sup>2</sup>, EG – 6 Zi., Kü., Bad, Flur, DG – voll ausbaufähig, Ölheizung, TK, Dach neu, Elektr./Fenster-Türen teilerneuert, Kläranl. 2014, Garten, ca. 16.725 m<sup>2</sup> Gfl., Bj. 1900, EnEV-150 kWh (m<sup>2</sup>a) **KP 90.000 €**  
**Zarchlin / ländl. WGS**, WF ca. 94 m<sup>2</sup>, – vermietet, Ofenheizung, Kläranl. 2012, Garten, und zwei Bauplatze je 1.000 m<sup>2</sup>, Garage, Nebengebäude ca. 100 m<sup>2</sup>, ca. 4.351 m<sup>2</sup> Gfl. Bj. 1947, EnEV-380 kWh (m<sup>2</sup>a) **KP 30.000 €**  
**BAUGRUNDSTÜCK IN:** **Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 865 qm **KP 64.000 €**  
**Plau am See/Klüschenberg** – für Wohnhaus/ca. 652 m<sup>2</sup> **KP 28.000 €**

**ZU VERMIETEN IN:**  
**Plau am See:**  
 - 3 RW, DG, WF ca. 84 m<sup>2</sup> – Elektr.Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh(m<sup>2</sup>a) **KM 320,00 €**  
 - 2 RW, OG, WF ca. 69 m<sup>2</sup> – Elektr. Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh(m<sup>2</sup>a) **KM 315,00 €**  
 - 2 RW, EG, WF ca. 29 m<sup>2</sup> – Elektr.Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh(m<sup>2</sup>a) **KM 160,00 €**  
 - 2 RW, OG, WF ca. 51 m<sup>2</sup> – Erdgas, BJ 2004, EnEV- 101,0 kWh(m<sup>2</sup>a) **KM 370,00 €**  
 - 1 RW, DG, WF ca. 28 m<sup>2</sup> – Erdgas, BJ 2004, EnEV- 101,0 kWh(m<sup>2</sup>a) **KM 200,00 €**  
**Plauerhagen:** (Garage mögl.)  
 - 2 RW, EG, WF ca. 44 m<sup>2</sup> – Ölhz., BJ 1995, EnEV- 175,0 kWh(m<sup>2</sup>a) **KM 210,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,  
**Übernehmen Ihre Hausverwaltung**

## Musikalische Perfektion mit dem Wittstocker Saxophonquartett

Auf dem kulturellen Stammtisch der CDU gastierte im Mai zum ersten Mal das Wittstocker Saxophonquartett. Obwohl sich die drei Musiker und eine Musikerin schon lange kennen, schlossen sie sich erst 2004 für die aktuelle Besetzung zusammen. In der Besetzung mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon bot das Ensemble einen ganz besonderen Sound. Das breit gefächerte Repertoire mit speziellen Arrangements für Saxophonquartett reichte von Werken barocker Komponisten wie Mendelssohn und Bach, über amerikanischen Dixieland, Tango, Mambo bis hin zu Filmmusik. Dabei folgten gefühlvollen lyrischen Passagen immer wieder auch temperamentvolle Episoden. In den verschiedenen Stücken brillierte eine unbändige Spielfreude und unbegrenzte Klangvielfalt. So spielte sich mal das Sopransaxophon in den Vordergrund und dann gaben die Musiker die Melodie an das jeweils tiefere Saxophon weiter. Das Zusammenspiel des Quartettes und die musikalische Gestaltung waren abgerundet und wirkten sehr professionell. Der dargebotene Musikgenuss war ein wahrer Ohrenschauspiel für das Publikum und so wippten vielfach die Füße im Takt der Musik mit und zauberte so manchem ein Lächeln auf die Lippen. Da ein Saxophonquartett eine nicht ganz alltägliche kammermusikalische Zusammensetzung ist, gaben die Musiker immer wieder zusätzliche Informationen zu den Instrumenten als auch zu den einzelnen Programmpunkten. Wer an diesem Abend noch nicht genug von dem beeindruckenden Laienensemble bekommen konnte oder aber dieses Musikereignis verpasst hat, bekommt am 29. Juni noch einmal die Gelegenheit, das Wittstocker Saxophonquartett im Rahmen des diesjährigen Plauer Musiksommers in der St. Marienkirche zu erleben.

Anja Thiem

## Handballtermine Plauer SV

- Klüschenberghalle 25.06.2016  
 E-Mixed Turnier 9 - 15 Uhr

**PLAUER SPEISEKARTOFFELN**  
**aller Kocheigenschaften**

<b>Preis ab Hof:</b>	<b>5 kg</b>	<b>2,00 Euro</b>
	<b>12,5 kg</b>	<b>4,20 Euro</b>
	<b>25 kg</b>	<b>8,00 Euro</b>



(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

**Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde**

**Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.**

**Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr**

**Bestellungen richten Sie bitte an:**  
**Michael Reier**  
**Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See**  
**Telefon 03 87 35 - 461 79**



## Jeder gegen jeden – 4. Lübzer Teamrace bei MüritzSail

Bilderbuchwetter mit strahlend blauem Himmel und einer ordentlichen Brise empfing die Seglerinnen und Segler am 22. Mai in Waren. Sie waren zur 15. MüritzSail gekommen, um die Vereinsmeisterschaften der Mecklenburger Oberseen auszutragen.

Sechs Ixylon-Jollen lagen für die Wettkampfmannschaften bereit. Diese Boote gelten als ebenso sportlich wie zuverlässig und erfreuen sich als ehemalige DDR-Bootsklasse auch heute noch großer Beliebtheit in Ost und West. Die Warener Regatta-Jollen hatten zum Teil ihre besten Tage zwar schon hinter sich, waren aber dennoch agil und flott auf dem Wasser unterwegs, wie die spannenden Wettkämpfe zeigen sollten.

Nichts für Einzelkämpfer ist die spezielle Art von Regatta, bei dem allein die Mannschaftspunkte zählen. Jeweils drei Teams des einen Vereins treten gegen drei Teams eines anderen Vereins an. Wer die niedrigste Punktzahl erreicht, gewinnt. Das erste Boot im Ziel bekommt einen Punkt, das zweite zwei usw. Deshalb gilt es nicht nur, die Kräfte des Windes am besten auszunutzen und die schnellsten Wendungen auszuführen, sondern auch, die Boote der anderen Mannschaft so geschickt zu behindern, dass es keinen Regelverstoß darstellt und die eigenen Vereinskameraden weiter nach vorne kommen können. Ein Rechenbeispiel soll dies illustrieren: Kommen die Jollen des einen Vereins als erste, vierte und sechste ins Ziel, sind das elf Punkte und damit mehr als die des anderen Vereins, die mit dem zweiten, dritten und fünften Boot nur auf zehn Punkte kommen. Dass das mit dem Behindern ohne die Missachtung geltender „Vorfahrtsregeln“ nicht immer so einfach ist, zeigten die zahlreichen lauten „Raum“-Rufe, die schon im ersten Durchgang über das Wasser schallten. Damit geben sich Segler zu verstehen, dass sie den Platz bzw. die freie Durchfahrt für sich beanspruchen können. Auch die gelb-rot karierte Protestflagge, die nach einer unrechtmäßigen Behinderung der Jury anzeigt, das hier etwas nicht ganz in Ordnung war, flatterte des öfteren über den Booten. Karambolagen gab es trotz des engen Feldes und des immer mehr auffrischenden Windes nicht, hitzige Gefechte, besonders bei der heiklen Tonnenrundung, jedoch viele. Diese wurden auch von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern auf der Mole aufmerksam verfolgt und mit Anfeuerungs- oder Protestrufen begleitet.

Fünf Vereine traten gegeneinander an, so dass nach zehn 15 bis 20minütigen Rennen die Siegerehrung auf dem Programm hätte stehen müssen – jedoch gleich drei Mannschaften waren punktgleich: Der Röbeler Segler Verein, der Warener Seglerverein sowie der Plauer Segler Verein. Der Gewinner des 4. Lübzer Teamrace musste also sozusagen in der Verlängerung ausgesegelt werden. Nachdem auf der Festmeile verloren gegangene Steuermänner wieder eingesammelt und die nassen Hosen und Schuhe wieder angezogen waren, ging es noch mal hinaus auf die nur rund 100 Meter lange Regattastrecke. Jetzt hieß es noch mal alle Kräfte sammeln und sich konzentrieren, denn kein mißlungenes Manöver sollte die so greifbar nahe Meisterschaft vermessen. Auch diesmal ging es nicht ohne Protestflaggen und Raum-Rufe, aber schließlich standen die schnellsten Segler und Seglerinnen fest: Den schönen Wanderpokal, der stilisierte Wellen und Segel zeigt, durfte der Plauer Seglerverein mit nach Hause nehmen. Sabine Genz



Stolze Regattagewinner vom Plauer Seglerverein. Foto: B. Berlin

## Erfolgreiche Segler

Der Goldene Opti ist eine der größten RL-Optimisten-Regatten der Opti A Klasse in Deutschland. 367 Segler aus 9 Nationen trafen sich zu 6 Wettfahrten am 21./22. Mai in Kiel-Schilksee. Den Goldenen Opti gewann Roko Mohr, Dritter wurde Mic Mohr (beide Plauer Wassersportverein).

## Modenschau im Kloster Dobbertin

Der Förderverein des Klosters Dobbertin lädt am Sonnabend, dem 2.7.2016, um 15 Uhr zu einer Modenschau im Brauhaus ein. Im schattigen Plätzchen mit Blick auf den Dobbertiner See wird italienische Mode von der LaRima Boutique aus Plau am See präsentiert. Der Kostenbeitrag für Kaffee satt und ein Stück Torte beträgt 8€ p. P. Der Erlös kommt den Bewohnern der diakonischen Einrichtung Dobbertin zu Gute. Tischreservierungen werden unter 038736 86121 oder foerderverein@kloster-dobbertin.de entgegengenommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Anzeige

## SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel. (0387 35) 4 58 58 • Fax 81 98 47  
www.sraega-immo.de

### ZUM VERKAUF

**Plau am See – Mehrzweckgebäude** sanierungsbedürftig, auf 1700 m<sup>2</sup> **VB 52.000,00 €**  
**Plau am See – ETW** mit seitlichem Seeblick, ca. 49 m<sup>2</sup>, EG, Terrasse **VB 85.000,00 €**  
**Plau am See – OT Hof Lalchow**, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m<sup>2</sup>, **VB 169.000,00 €**

**Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung**, ca. 100 m<sup>2</sup> Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 1.900 m<sup>2</sup>, **VB 40.000,00 €**

**Plau am See – EFH Plötzenhöhe**, ca. 140 m<sup>2</sup> Wfl., 1 Reihe am See, Wintergarten, Doppelgarage, Einliegerwohnung, Grundstücksgröße 1500 m<sup>2</sup> **VB 299.000,00 €**

**Plau am See – Reihen-FH** direkt an der Elde, ca. 80 m<sup>2</sup> Wfl. auf ca. 140 m<sup>2</sup> **VB 180.000,00 €**  
**Twielfort – FH** idyllisch gelegen, auf 345 m<sup>2</sup>, ca. 40 m<sup>2</sup> Wfl., **VB 39.000,00 €**

**Wendisch Priborn** – sanierungsbedürftiges Bauernhaus auf 5,5 Hektar **VB 125.000,00 €**  
**Bobzin – Ferienhaus** in Eldenähe auf Eigenland, Kamin usw. **VB 46.000,00 €**

**Galliner Mühle** – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m<sup>2</sup> **VB 299.000,00 €**

**Gnevsdorf – EFH** teilsaniertes Bauernhaus, Wfl. 100 m<sup>2</sup>, auf ca. 1850 m<sup>2</sup> **VB 65.000,00 €**  
**Gnevsdorf – EFH** saniert, ca. 100 m<sup>2</sup> Wfl., auf 550 m<sup>2</sup> **VB 69.000,00 €**

**Bootshaus auf Pachtland** – 9,30 m x 3,50 m, Grünfläche **VB 14.900,00 €**

### Baugrundstücke

**Kuppentin** – ca. 1.200 m<sup>2</sup> Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**  
**Gaarz** – Baugr. ca. 1600 m<sup>2</sup>, teilerschl. **VB 32.000,00 €**  
**Gaarz** – Baugrund ca. 1450 m<sup>2</sup>, teilerschlossen **VB 19.000,00 €**

### ZUR VERMIETUNG

**Marktstr. 11** – 1 Z/EBK ca. 34 m<sup>2</sup>, DGKM **220,00 €**  
**Dr. Albanstr. 24** – 1 Z/EBK ca. 37 m<sup>2</sup>, DGKM **235,00 €**  
**Gr. Burgstr. 9** – 2 Z/EBK, ca. 41 m<sup>2</sup>, DG **260,00 €**  
**Gr. Burgstr. 9** – 2 Z/EBK, ca. 40 m<sup>2</sup>, 1. OG **250,00 €**

**Millionenweg 4** – 2 Z/EBK im DG ca. 47 m<sup>2</sup> **KM 236,00 €**

**Gr. Burgstr. 14** – 2 Z/EBK, ca. 42 m<sup>2</sup>, 1. OG **KM 260,00 €**  
**Am Eichberg 11** – 2 Z/EBK, Terrasse, Kamin, EG **KM 390,00 €**

**Mühlenstr. 1** – 3 Z/EBK, ca. 71 m<sup>2</sup>, DG **KM 430,00 €**  
**Gr. Burgstr. 9** – 3 Z/EBK, 1. OG ca. 62 m<sup>2</sup> **KM 325,00 €**

**Klüschenberg 13** – 3 Z/EBK, EG, ca. 95 m<sup>2</sup>, Gartennutzung **KM 430,00 €**

**Klüschenberg 13** – 3 Z/EBK, EG, ca. 86 m<sup>2</sup>, Gartennutzung **KM 428,00 €**  
**Tuchmacherstr. 46** – 3Z/EBK, ca. 75 m<sup>2</sup>, Balkon **KM 350,00 €**

**Dr. Albanstr. 24** – 3Z/EBK, ca. 99 m<sup>2</sup>, EG Terrasse, **KM 520,00 €**

**Gr. Burgstr. 16** – 5 Z/EBK, ca. 95 m<sup>2</sup>, 1. OG **KM 450,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48. Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Anzeige

Liebevolle Beweise herzlicher Anteilnahme wurden uns in den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Mann zuteil.



### Gerhard Hahn

\* 02.11.1937 † 04.05.2016

Sein letztes Geleit zeigte uns, wie geachtet und beliebt er war.

Hierfür allen, die uns in diesen Tagen hilfreich zur Seite standen, unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen der Familie  
**Edda Hahn und Kinder**

Plau am See, im Mai 2016

Herzlichen Dank sage ich allen, die sich in stiller Trauer mit mir verbunden fühlten und zu einem so würdigen Abschied von meinem lieben Ehemann



### Herbert Hendricks

\* 16.02.1948 † 17.05.2016

beigetragen haben. Die vielfältigen Beweise der Anteilnahme waren Trost und Hilfe. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Rennè.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Irmgard Hendricks**

Quetzin, im Juni 2016

## D-Jugend neu eingekleidet

Die Plauer D-Jugendfussballer erhielten vom Goldberger REWE- Marktleiter Herrn Kuhnke einen neuen Satz Trainings-shirts. In der abgelaufenen Saison belegten die Plauer einen hinteren Tabellenplatz. Nun geht es in die Sommerpause um dann wieder mit Elan neu zu starten. Der Verein bedankt sich für das Sponsoring.

Martin Skusa

## C-Junioren holen Meistertitel

Die Plauer C-Junioren Fussballer haben das Unmögliche möglich gemacht und am letzten Spieltag den bisherigen Tabellenführer vom Lübzer SV noch von der Spitze verdrängt und sich selbst an die Spitze gesetzt. Bei bestem Fussballwetter empfing man auf dem Klüschenberg den Lübzer SV. Die Ausgangslage war klar, nur ein Sieg würde für Platz 1 reichen. Der Gastgeber begann mit der Stammformation. In der 19.Minute markierte Deniz Dursun die Führung. Diese glich der Gast aber kurze Zeit später aus, so ging es in die Halbzeit. In der zweiten Halbzeit übernahm Plau wieder das Zepter, so verwandelte Marc Schmidt einen Strafstoß zum 2:1. Lübz versuchte noch alles, hatte einen Pfofenschuss, aber die Plauer retteten das Ergebnis über Zeit. Großer Jubel brandete über den Klüschenberg. Das Team um die Trainer Christian König und Hartmut Fiedler blieb in der Rückrunde ungeschlagen und legte so den Grundstein für eine erfolgreiche Aufholjagd. Das Double ist sogar auch noch möglich, am 19.6 tritt um 14 uhr in Kummer gegen Spornitz/Dütschow im Pokalfinale an.

Martin Skusa

## 100 Jor Schlacht üm Verdun

1916 in'n irsten Weltkrieg towte üm Verdun eine unversönliche, brutale un erbitterte Schlacht. Twei glik starke Armeen stünden sik gegenöwer. Dei französische Sid het ere Heimat, er Land verteidigt. Dat Kaiser-Dütschland güng dat üm Landgebite un Vörmachtstellung in Europa. Ergäwnis: 700 000 Dode, Verwundete un Vermißte up beiden Siden. 1918 het Kaiser-Dütschland sik ergäwen.

Na 25 Jor het Hitler-Dütschland erneut den'n Anlop ünner-nommen, dei Herrschaft öwer ganz Europa tau erreichen. Stalingrad kann man mit Verdun vergliken. Na sös Jor is Hitler dei Pust all wurden, dei dütschen Städte zerbombt, verwüstet, dei Wehrmacht vun dei Alliierten besigt. Bi ein erneuten Waffengang wür vun Europa niks öwrig bliwen, genau wi Karthago vor öwer 2000 Joren.

Gaud 70 Jor hewwen wi Fräden in Europa mit Utnam vun dei Balkankrig. Wat hewwen wi erreicht? Dei NATO schützt alle europäischen Länder (Ost un West). Dei Europäische Union hölt dei Länder tausommen. Väle Länder besitten eine einheitliche Wäring. Einige politische Strömungen stellen dit Bollwark in Frag. Wat können wi „lütten Würstchen“ dorgegen daun? Bi anstadenden Walen möt jeder sik aktiv un nich passiv verhollen. Wi möten wälen gan! Wi möten nich bloß dei Gegenwart sunnern dei Taukunft in't Og (Auge) behollen. Dei Losung: „Nur vereint sind wir stark!“ Disser Satz kümmt mi ut dei Vergangenheit bekannt vör. Hans-Ulrich Rose



## Hubbrücken-Jubiläum mit besonderem Erinnerungsstück

Die Plauer Hubbrücke feiert in diesem Jahr 100jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass hat die Tourist Info Plau am See ein besonderes Erinnerungsstück produzieren lassen - einen Schlüsselanhänger mit Einkaufswagenchip. Im silber-glänzenden Einkaufswagenchip ist die Hubbrücke ausgestanzt. Der Anhänger selbst ist silber-matt gehalten. Der Schlüsselanhänger befindet sich in einer blauen Geschenkverpackung. Es handelt sich um eine limitierte Auflage von 500 Stück.



Jeder Schlüsselanhänger ist mit einer dreistelligen Nummer graviert. Der Preis beträgt 10 € pro Exemplar. Erhältlich ist der Schlüsselanhänger in der Tourist Info Plau am See zu den Öffnungszeiten.  
M. W.

## Plauer Freibad mit neuen Betreibern gestartet

Gut kann sich Tom Kaßler erinnern, dass er als Stift mit Freunden oft zum Freibad in Plötzenhöhe fuhr. Seine Sommer gehörten dem Plauer See. Heute ist Tom Kaßler neuer Pächter des städtischen Freibades. Und statt der Kumpels von einst ist Tochter Jessica an seiner Seite.

Im Dezember 2015 bekamen Vater und Tochter den Zuschlag. „Ich konnte es kaum glauben. Das Freibad zu übernehmen, hatte mich immer schon gereizt“, erzählt der Plauer. Natürlich habe er damit gerechnet, dass einiges an Objekt und Grundstück zu machen sein würde. Als Vater und Tochter vor ca. fünf Monaten den Umbau starteten, hatten sie Baufreiheit. „Wir mussten uns nicht mit altem Zeug rumärgern, sondern konnten gleich loslegen“, sagt Tom Kaßler. Estrichboden, Wasser, Abwasser, Heizung, Wände, Decken, teilweise auch die Elektrik, Sanitär, Küche, Terrasse – inzwischen ist vieles erneuert und insbesondere das Gebäude erstrahlt in völlig neuem Glanz. „Nur ein paar Restarbeiten bleiben, und die können wir im Herbst angehen“, sagt Jessica Hameister. „Um den Betrieb in diesem Jahr zu garantieren, hat der neue Pächter inzwischen natürlich schon sehr viel eigene Mittel investiert“, lobt Bürgermeister Norbert Reier. „Wir wollen gemeinsam mit dem Pächter sehen, wie wir unser Bad noch attraktiver machen können“, so Reier weiter. Spielgeräte, Schattenbäume, Trennhecken oder auch eine Rutsche stehen auf dem Prüfstand. Es bleibt den neuen Betreibern zu wünschen, dass auch die Plauer ihre Liebe zum Plauer Freibad wiederfinden, sich die Veränderungen vor Ort anschauen und ihm eine neue Chance als beliebte Badestelle am Plauer See geben. Die Tore vom Strandbad sind im Sommer täglich von 11:00 - 22:00 Uhr geöffnet.  
M. W.

## „Jazz und Aphorismen“ im Kino

Zu einem literarisch-musikalischen Programm der besonderen Art laden Dr. Klaus D. Koch und der bekannte Rostocker Saxofonist Andreas Pasternack in das ehemalige Kino in der Dammstraße von Plau am See ein. Klaus D. Koch, Andreas Pasternack sowie Christian Ahnsehl an der Gitarre, werden in ihrem gut 70minütigen Programm vertonte Aphorismen zum Besten geben. Die Besucher erwartet ein unterhaltsamer und kurzweiliger Abend, bei dem deutsche Sprache und Jazzmusik eine ideale Symbiose eingehen. Dr. Klaus D. Koch, Chirurg und Autor von inzwischen 17 Aphorismen- und Kinderbüchern, schreibt seit 1992. Seine Bücher werden beim Bremer Verlag EDITION TEMMEN herausgegeben und wurden u.a. bereits von Manfred Bofinger oder Feliks Büttner (AIDA-Kussmundmaler) illustriert. Andreas Pasternack ist seit vielen Jahren Leiter des Landesjazzorchesters Mecklenburg-Vorpommern. Er gilt als Pionier und Wegbereiter für die Jazzausbildung in M-V. 2007 erhielt er den Kulturpreis der Hansestadt Rostock.

Termine: 11.7. / 25.7. / 8.8. / 22.08. und 5.9.2016

Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 12 Euro. Karten sind im Vorverkauf ab Anfang Juli in der Tourist Info Plau am See erhältlich.  
M. W.



Die neue Veranda des Strandbades



Tom Kaßler hinterer Reihe 2. v. l. Fotos: W. H.

Anzeige

**Vermiete** 3-R. Whg. in Plauerhagen, 59 m<sup>2</sup>, 1.OG, EBK (neu), Laminat (neu), BW/WC (neu), Keller, Grillplatz, PKWStellplatz, **KM 330€ VB + NK.**  
**Telefon 0152-33943209**

**2-Zi.-Whg.** ab sofort in Plau am See zu vermieten, 51 m<sup>2</sup>, Duschbad + WC, Balkon, Kellerraum, **KM 300,- € + 90,- € NK**  
Kautions 3 Monatsmieten  
**Telefon 0173-4401236**

**Kleine, vollmöbl. Einlieger-WHG** in Plau am See zu vermieten, Parkplatz vorhanden  
**Tel. 03 87 35-4 51 46**



## Vertrauen spendet Zukunft

Zwei Mal war Anna-Marie Lange aus Plau am See jetzt bereits im Norden Ghanas. Sie hilft dort einem Waisenhaus in Tamale/ Kpwawumo. Mit den Spenden konnte Sie bereits eine Schule erweitern und den Bau eines Spielplatzes finanzieren. Die 26-jährige ist in der Sozialen Arbeit tätig und hat zusammen mit zwei anderen Unterstützern ein eigenes Projekt in Ghana. Sie hilft bei dem Bau von Gebäuden, ist als Lehrerin für Englisch tätig und versorgt die Kinder mit Liebe, Nahrung und Medizinischen Mitteln. Baumaterialien und Nahrung kauft sie von ihrem eigenen Geld und Spenden von Freunden, Familie oder Bekannten. Anna-Marie ist eine private Spenderin, die ohne eine Organisation tätig ist. Sie nutzt einen Teil ihrer Zeit und ihres Geldes um in Kpwawumo zu helfen und bekommt Unterstützung von Einheimischen und anderen privaten Spendern.

Im Jahr 2011 hat Anna-Marie zusammen mit ihren Helfern einen Spielplatz und ein Schulgebäude errichten können. 2015 hat sie den Großteil für Schulbücher und Nahrung ausgegeben. Ein Schulbuch kostet in Ghana rund 5€ und ist für die Kinder eine große Chance auf eine erfüllte Zukunft. Anna-Marie Lange verfolgt keine eigenen Interessen. Es macht ihr Spaß, vor Ort eine erfüllte Zeit mit den Kindern, Einheimischen und anderen beteiligten Personen zu verbringen. Die Einwohner von Kpwawumo haben während ihrer Abwesenheit weitere Fortschritte gemacht. Anna-Marie ist davon begeistert und ist stolz, den Anstoß für dieses Projekt gegeben zu haben. Anna-Marie Lange hat bereits für Dezember 2016 ihre nächste Spendenreise nach Ghana geplant und hofft auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Unterstützung von Bekannten, Freunden und Familie.

Darlene Strandt

## Über die künftige Landtagswahl

Das Thomas-Morus-Bildungswerk Schwerin, Bildungsarbeit in katholischer Trägerschaft, hatte am 1. Juni Interessenten zu einem Abend in die Kurklinik Silbermühle eingeladen. Christian Nestler, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften der Universität Rostock, sprach zum Thema „Mecklenburg-Vorpommern vor der Landtagswahl am 4. September 2016 – Stimmungsbilder, Analysen, Prognosen“. Anhand einer Analyse der vorhandenen Daten sollen die Ausgangslage, Einflussfaktoren für die Wahl, also neben Themen und Personen die Polarisierung der politischen Auseinandersetzung, im Nordosten beschrieben und diskutiert werden. Die bisher vorliegenden Umfragen zeichnen ein Bild, das deutliche Veränderungen in der zukünftigen Sitzverteilung im Schweriner Schloss erwarten lassen.

## Leserbrief: Kaltblütiges Vorgehen gegen Schwalbennester

Wie weit haben wir uns von der Natur entfernt, dass wir alles Tierische, was ein Fleckchen in unsere Welt macht, beseitigen müssen! Es ist zu hoffen, dass diejenigen, die die Schwalbennester unter der Eldebrücke entfernt haben, im Sommer nicht von Mücken zerstoßen werden und dass sie sofort eingreifen, wenn Bürger ihre Autos nicht in gewerblichen Waschanlagen pflegen, Papier- und sonstiges Verpackungsmaterial auf Straßen und Bürgersteige werfen oder Hundexkrementen nicht aufnehmen; sicher sind sie auch dabei, die Umgebung von Plau von illegal entsorgtem Müll zu befreien. So hofft es Elisabeth Hardt - v. Zastrow

Anzeige

Ein herzliches Dankeschön an alle,  
die uns anlässlich unserer

**„Diamantenen Hochzeit“**

mit Glückwünschen, Geschenken und Zuwendungen überraschten. Ein besonderer Dank gilt den Kindern mit Familien. Ebenso möchten wir uns bei dem Team der Gaststätte „Kiek in“ für die freundliche Bewirtung bedanken.

**Harro-Heinz und Helene Langer**

Plau am See, im Mai 2016

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

**25-jährigen Geschäftsjubiläums**

möchte ich mich bei meiner Frau, meinen Kindern, Verwandten, Freunden, Geschäftspartnern und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderen Dank sage ich Olaf für die hervorragende Bewirtung!

Hartmut Kalden



# 27. Plauer Badewannenrallye

**Freitag, 15. Juli 2016**

**20.30 Uhr**

Vorverkauf: 7,- €

Abendkasse: 9,- €

## Großer Preis der Badewanne

im Festzelt auf dem Klüschenberg

Vereine spielen um 1.000 € Preisgeld

Tanz mit der Band „BiBA und die Butzemänner“



BiBA und die Butzemänner

**Mitternacht:  
Höhen-  
feuerwerk**

**Samstag, 16. Juli 2016**

**10.00 Uhr**

Eintritt frei

## 100 Jahre Hubbrücke-Jubiläum

u.a. mit Shanty-Chor „Plauer See-Männer“ **EINTRITT FREI**

**11.00 Uhr**

Eintritt: 3,- €

Kinder bis 12 J. frei

## ELDE-Olympiade

mit Musik, Unterhaltung und Händlermeile

**13.30 Uhr**

Eintritt: 3,- €

Kinder bis 12 J. frei

## Start der Badewannenrallye

„Badewannen“ und verrückte Boote und Wasserschlachten zwischen Hühnerleiter und Hubbrücke



100 Jahre Hubbrücke

**17.00 Uhr**

Eintritt frei

**Chor- und Orchesterkonzert** mit dem Kinder-, Jugend- und Projektchor St. Stephanus Leverkusen und dem Kammerorchester „Leverkusener Camerata“ - Leitung Christian Röske, St. Marien Kirche

**19.30 Uhr**

Vorverkauf: 7,- €

Abendkasse: 9,- €

## Traditioneller Badewannenball

im Festzelt auf dem Klüschenberg

Siegerehrung und Pokalverleihung, DJ Olaf Niemann,

Tanz mit der Band „BiBA und die Butzemänner“

**Stargast: BUDDY**



BUDDY



Es laden ein: Plauer Badewannenverein e.V. & Schirmherr / [www.badewannenrallye.de](http://www.badewannenrallye.de)

Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See | Tel. 038735 4 56 78 | [info@plau-am-see.de](mailto:info@plau-am-see.de)

## Brillantes gelbes Blech Konzert in der Plauer Marienkirche am 27. 5.2016

Xanthos Brass – alle 2 Jahre nur kommen die Musiker zum Silvesterkonzert in Nürnberg zusammen und spielen auf ihren 11 goldgelb glänzenden Instrumenten (xanthos = griechisch:gelb) nach 3 Proben wunderbar präzise zusammen, man kann es kaum glauben! Es sind aber alles Profis oder Halbprofis, die ihre Blechblasinstrumente studiert haben und jetzt als Musiklehrer, aber auch als Bauingenieure, Verkaufsmanager, Studienrat, Anaesthetist oder Diakon miteinander musizieren. Alle sind auch in anderen Ensembles zugange. Gemeinsam ist allen eine Hingabe und Begeisterung an ihre Kunst. Das war am letzten Freitagabend in der Plauer Marienkirche mitzuerleben. Ganz sicher einer der ganz großen Höhepunkte der zurzeit fast inflationären Blechbläserei in Plau. Das Ensemble darf sich durchaus vergleichen lassen mit den berühmten „German Brass“! Sein Leiter, Thomas Schumann, Kantor zu Plau von 1984 bis 1989, jetzt wohlbestallter Kirchenmusiker in Nürnberg, war von der Mecklenburger Orgelbauwerkstätte im Rahmen ihrer Konzerte zum 50jährigen Orgeljubiläum eingeladen worden und brachte seine Musiker mit. Eröffnet wurde das Konzert mit dem nun innerhalb der letzten 3 Wochen 3 mal (!) zu Gehör gebrachten Einzugsmarsch für 11 Blechbläser und Orgel von Richard Strauß, allerdings in der Bearbeitung von Max Reger, wodurch das Werk deutlich an seiner Monumentalität verlor und in seiner filigran perfekten Wiedergabe fast nicht wiederzuerkennen war! Das 3. Brandenburgische Konzert in einer phantastischen Adaption für Blechbläser spielten sie so musizierfreudig, daß der alte Bach gewiß seine große Freude gehabt hätte. Interessant war ein musikalischer Gang durch Nürnberg, komponiert für das Ensemble samt Schlagzeug von dem Nürnberger

Komponisten Dieter Wendel (\*1965): Porträtiert wurden die Kaiserburg, die beiden gotischen Kirchen St. Sebald und St. Lorenz, das Opernhaus (wie kann es anders sein als mit Zitaten von Hans Sachs aus den „Meistersingern“), zuletzt ein fetziger Besuch im Jazzstudio. Mit Katzenmusik ging es weiter: „Brass Cats“ von Chris Hazell (\*1948): musikalische Darstellung verschiedener Katzencharaktere, wiederum brillant präzise und wahnsinnig schwungvoll dargeboten. Zweimal war auch der Kantor auf seinem alten Instrument zu hören: das Bachsche Orgelkonzert G-Dur nach Vivaldi und Jan Pieter Sweelincks (1562-1621) Variationen über das Volkslied „Unter der Linde grüne“, beide Male virtuos gespielt und vor allem sehr farbig registriert – man merkte, daß hier einer sein Instrument sehr gut kannte. Den Dank an das enthusiastisch applaudierende Publikum und auch an die Familie Arnold als einladende Initiatoren des Konzertes brachten die Musiker mit dem wunderbar festlichen Kantatensatz „Nun danket alle Gott“ von J.S.Bach zum Ausdruck. Welch würdiger Abschluss! Text und Bild: Dr. G. Hiller



*Xanthos Brass, ein unglaublich perfekter Posaunenchor!*

## Sonntags Café und Kino am Forsthof Mestlin

Der Ichthys e.V. möchte gerne eine neue Veranstaltungsreihe zugunsten des gemeinnützigen Vereins eröffnen. Jeden Sonntag gibt es nun von 11 bis 17 Uhr Cafébetrieb unter den Lindenbäumen am neu sanierten und denkmalgeschützten Forsthof Mestlin und um 15 Uhr eine Filmvorführung in der Kulturscheune am Forsthof. Am 19 Juni wird der nächste Märchenfilm gezeigt. Filmeintritt Kinder 3 Euro, Erwachsene 5 Euro. Adresse: Forsthof 4 in 19374 Mestlin. Weitere Informationen auch zur Filmvorführung beim Sonntagscafé den 19. Juni finden Sie unter [www.aurea-arcadia.de](http://www.aurea-arcadia.de)

Johannes Gössling



*Forsthof Mestlin. Foto: Gössling*

## „Alles aus dem Häuschen“

WIR, die Kita in Ganzlin, werden 65 Jahre und laden zum Mitfeiern ein!

Wann: 9.7.16, um 14.30 Uhr

Wie: mit Eltern, Kindern und interessierten Gästen (bitte Gedeck mitbringen!)

Was kostet es: 3,- € für Erwachsene / 1,50 € ab Schulkind

Höhepunkte:  
kleines Kinderprogramm, Kuchenbuffet, Hüpfburg, Schminken, „Clowni“, Ponyreiten, Löschspaß mit der Feuerwehr, Bürgermeister-Versteigerung, Bastelstand, Glücksrad drehen und Eltern-Märchen!

Kinder und Mitarbeiter freuen sich auf ein „volles Haus“!





## Restaurierung des Chorinnenraumes kann starten



Bei der Zuwendungsübergabe v. l. n. r. Neitzel, Hoppenhöft, Dr. Tohtz, Ziegler, Poppe. Fotos: W. H.

Eine gute Nachricht für alle, die sich um die Plauer Kirche bemühen: Die Restaurierung des Chorinnenraumes kann beginnen. Am 1. Juni übergab der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Parchim-Lübz, Joachim Ziegler, dem Förderverein der Plauer Marienkirche einen Zuwendungsbescheid der Ostdeutschen Sparkassenstiftung für restaurative Arbeiten bei der Chorinnensanierung der Plauer Marienkirche. „Wir als Sparkasse sind generell der Stadt Plau am See verbunden und haben uns auch schon in der Vergangenheit hier engagiert, weshalb wir zu den 80 Prozent des Stiftungsgeldes die 20 Prozent Eigenanteil übernommen haben“, so Ziegler. Dr. Axel Tohtz, Vorsitzender des 242 Mitglieder zählenden Fördervereins, dankte herzlich: „Damit haben wir nicht gerechnet. Der Förderverein hat in den letzten Jahren 98 000 Euro Mitgliedsbeiträge und Spenden eingeworben. Außerdem haben wir 19 Stiftungen und Banken angeschrieben und um Unterstützung bei unserem Vorhaben der Chorinnenrestaurierung gebeten. Wir erhielten acht positive Antworten mit Zuwendungen zwischen 300 und 15 000 Euro. Durch Ihre Zuwendung kann die 135 000 Euro teure Restaurierung nun am 20. Juni starten.“

Den Restauratoren und Handwerkern stehen viele Arbeiten bevor: An der Decke sind die Holzoberflächen zu reinigen, Malerei und Fehlstellen müssen restauriert und ergänzt werden, trockene Reinigung aller Putz- und Backsteinflächen, Entfernen des nitratbelasteten Putzes, Ergänzen der Putzfehlflächen im Sockelbereich, Konservieren der pulverisierten

Anzeige

ständig wechselnde  
SONDERANGEBOTE

Das Original



**VORWERK**

**Ihr Kundenberater vor Ort**  
**Jörg Sawatzki aus Werder**  
**bei Lübz**  
**Tel.: 03 87 31 / 2 44 93**  
**Handy: 01 73 / 2 45 66 43**



Malschichtoberflächen, Ergänzen von Farbfehlflächen innerhalb der vorhandenen Malerei, Rekonstruktion von Malerei in Wandbereichen mit Fassungsverlust müssen repariert werden. Der Fliesenfußboden muss stellenweise angehoben und neu verlegt werden. Pfarrer Stephan Poppe erläuterte im Beisein von Marian Raddatz von der Sparkasse Parchim-Lübz, vom Plauer Sparkassen-Geschäftsstellenleiters Stephan Neitzel und von Fördervereins-Schatzmeister Rüdiger Hoppenhöft das Ergebnis der restauratorischen Voruntersuchungen: „Je nach Zustand müssen die Wandflächen gereinigt, nachgemalt und neu ausgemalt werden. Die technischen Erneuerungen sind nicht Teil der anstehenden Arbeiten.“ Poppe machte klar: „Bis zur Heizperiode im Oktober müssen wir wegen der Farbtrocknung fertig sein.“

Den jetzigen Innenraumeindruck ist einer 1877 - 79 erfolgten umfassenden Restaurierung der Plauer Stadtkirche zu verdanken, bei welcher der Chor mit hölzerner Flachdecke fast vollständig neu errichtet wurde. Im Innern wurde der Wandaufriß des Chores durch den Wechsel von flachem Blendsystem und ergänzenden Malereien plastisch strukturiert, die Sockelzone und strukturelle Glieder mit reguliertem Ziegelmuster versehen, die Wandflächen hell gestrichen. Die Fensterzwischenräume wurden damals mit gemalten Bögen und Friesen überbrückt, unterhalb der Deckenträger linsenartige Wandstreifen angebracht, die östlichen Wandzonen auf allen Seiten durch je vier spitzbogige Blendnischen gegliedert, die Binnenflächen mit gemalten, zweibahnigen Maßwerkfenstern sowie Rosetten im Zwickel und Sockel gestaltet. Wie er vor rund 140 Jahren einmal aussah, so wird sich der Chorinnenraum nach den abgeschlossenen Arbeiten dann den Kirchenbesuchern präsentieren. W. H.



Pfarrer Stephan Poppe zeigt den Unterschied zwischen Bestand (rechts im Bild) und einer Probeausmalung (links im Bild)

## Oldtimertreffen erst 2017

Das Lanz-Bulldog- & Oldtimertreffen in Quetzin wird ab sofort alle zwei Jahre veranstaltet, teilen die Veranstalter Manuela und Michael Reichelt im Internet mit. Zeitmangel als wirtschaftlicher Faktor hat zu dieser Entscheidung geführt. Das nächste Oldtimertreffen findet am 8. und 9. Juli 2017 statt.

## Wohnungen im Vogelsang und Friedensstraße sollen energetisch saniert werden



v. l. .n .r: Pegel, Behncke, Reier.

Foto: W. H.

Am 19. Mai übergab Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung, im Plauer Rathaus zwei Zuwendungsbescheide an Bürgermeister Norbert Reier und Marita Behncke, Geschäftsführerin der Wohnungsgesellschaft Plau mbH. Gefördert werden Planungsstudien zur Erstellung von integrierten Quartierskonzepten für energetische Sanierungsmaßnahmen in den Wohngebieten Friedensstraße und Vogelsang. Unterstützung beim Vorhaben erhält die Stadt von der BIG Städtebau. Christian Pegel war erfreut, dass viele Stadtvertreter zur Übergabe gekommen waren: „Ich habe heute erstmals einen Bescheid für eine städtische Quartiersentwicklung weitergereicht.“ Für die Erarbeitung der beiden Quartierkonzepte (Friedensstraße: 90 Wohneinheiten, Vogelsang: 128 Wohneinheiten) stehen je 24 500 Euro als Zuschuss zur Verfügung. Die Mittel werden aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) zur Verfügung gestellt. Die Stadt hatte im Januar 2015 ELER-Mittel beantragt, Gelder, die nor-

malerweise das Landwirtschaftsministerium verwaltet und die für die ländliche Entwicklung gedacht sind. Die rund 50 000 Euro schließen rund 12 000 Euro Eigenmittel der Stadt ein und werden zusätzlich mit 91 000 Euro KfW-Krediten vom Bund aufgestockt.

Der Minister stellte fest, dass für Kommunen die energetische Erneuerung des Gebäudebestandes eine der großen Herausforderungen der Energiewende darstellt. Dabei richtet sich die Betrachtung weniger auf das einzelne Gebäude, als vielmehr auf den energetischen Sanierungsprozess von ganzen Quartieren. Mit einem Quartierskonzept können der Gebäudebestand erfasst und anhand der Energieverbrauchsdaten konkrete Minderungspotenziale aufgezeigt werden. Daraus lassen sich Strategien und Maßnahmen ableiten und gezielt auf die Umsetzung hin planen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, die mit steigender Nachfrage nach barrierefreiem Wohnen verbunden ist, und den Folgen des Klimawandels, ist der Bedarf im Plauer Wohnungsbestand groß, so Bürgermeister Norbert Reier. Mit dem Vogelsang und dem Wohnquartier Friedensstraße sollen jetzt die ersten Problembereiche angegangen werden. In den 1960er bzw. 1980er Jahren wurden diese Wohngebiete errichtet, Anfang bzw. Mitte der 1990er Jahre teilsaniert. Entsprechend überholt sind die vorhandenen energetischen Standards. Im Ergebnis der Quartierstudien, die unverzüglich beginnen und spätestens im November 2017 beendet sein müssen, werden Sanierungsmaßnahmen stehen, die zu mehr Energieeffizienz und Verringerung des Kohlendioxidausstoßes führen. Sie schließen Heizung und Stromversorgung ebenso ein, wie moderne Methoden der Wärmedämmung, Einsparpotenziale oder ressourcensparende Quartiersentwicklung. Die Stadt wird die Einwohner beizeiten mit einbeziehen, um die Projekte mit ihnen umzusetzen, betonte Bürgermeister Reier. W. H.

## Kindertag bei Tagesmüttern

Auch dieses Jahr waren die Plauer Tagesmütter Gabriele Wiebke, Monika Timm und Aline Kulke mit ihren Kleinsten am Kindertag dem 1. Juni unterwegs. Diesmal ging es mit Boot auf den Plauer See „on Tour“, „Für einige unserer Kinder war es das erste Mal und ihre Augen strahlten vor Freude. Wir wurden u.a. begleitet von Carola Swienty und ihrer Gitarre, so konnte zudem eine fröhliche und entspannte Atmosphäre geschaffen werden und wir hatten sehr viel Spaß! Musik gehört bei uns, im Tagesablauf und einmal wöchentlich bei Carola Swienty im Atelier, als musikalische Früherziehung dazu. Auf diesem Wege bedanken wir uns recht herzlich beim Kapitän Herrn Schönknecht, der uns gut und sicher über den See gebracht hat, bei den Eltern die als Begleitung dabei waren und natürlich bei Carola Swienty!“

Die Plauer Tagesmütter



## Kinderfest im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Am 23. Juli findet auf dem Gelände um den Karower Meiler das Kinderfest des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide statt. Neben „Töpfern mit Kindern“ mit der Töpferin Iris Thees und dem Schaufliegen der Wüstenbussard-Dame Iris geht es beim Fest auch um eine kindgemäße Beschäftigung mit den Themen „Schutz der Dunkelheit der Nacht“ und „Elektro-

Mobilität im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide“. Beide Themen sind langfristige Leit-Projekte, mit denen sich der Naturpark in den nächsten Jahren beschäftigen wird und die der Umsetzung des Naturparkplanes von 2015 dienen. Das Kinderfest beginnt um 10 Uhr und wird gegen 17 Uhr ausklingen.

## Deutsch-russische Jugendmusikreihe bricht Rekorde



*Erfolgreiches Team 2016: Michael Dorner, Adelina Tazieva, Rimma Katschalova, Caroline Zaunick, Johanna Müller, Dr. Larissa Popkova, Gleb Sidoruk, Jakob Plag und Irina Ryumina. Fotos: Simone Herbst*

„Ich hatte ja keine Ahnung, dass Kammermusik so wundervoll sein kann.“ Was der jungen Dame, die den Auftaktabend der Musikelite aus Weimar und St. Petersburg neben vielen anderen in der Parchimer St. Marienkirche erlebte, solch Entzücken entlockte, wissen wir nicht. Elf Stücke spielten die Eleven in unterschiedlicher Besetzung. „Und einfach alle waren toll“, wollte die junge Dame sich für keinen Eleven, keinen Komponisten, ergo auch keines der Stücke entscheiden. Dr. Larissa Popkova, Musikwissenschaftlerin am Konservatorium St. Petersburg, die in Parchim, Plau und Wamckow auch im 8. Jahr gekonnt durchs Programm führte, hatte es prophezeit: „Ich bin gefragt worden, welches Stück das Highlight dieses Abends sein würde. Ich sage Ihnen, es gibt keines. Ich sage Ihnen aber auch, das Programm war noch nie so anspruchsvoll.“ Große Worte? Nein! Die beinahe zweieinhalb Stunden Konzertabend hielten, was Larissa Popkova eingangs versprochen hatte. Das Gassenhauer Trio B-Dur op. 11, mit dessen erstem Satz sich Beethoven einst selbst adelte und den Jakob Plag (Klarinette), Gleb Sidoruk (Cello) und Rimma Katschalova (Klavier) an allen drei Abenden für ihr heutiges Publikum so grandios interpretierten. Max Regers Serenade für Flöte, Geige und Bratsche oder eben auch Adelina Tazieva, Johanna Müller und Caroline Zaunick. Das emotionale Klaviersolo der 17-jährigen Novosibirskerin, als sie Johannes Brahms Fantasien op. 116 N6-7 spielte. Der alte Meister hatte sie geschrieben, als er eigentlich schon ans Aufhören dachte. Grandios auch das Flötensolo von Adelina Tazieva von Eugène Bozzas „Image“ oder Francis Poulenc Sonate für Klarinette und Klavier. Kenner dieses erfolgreichen Konzertformats wissen, dass

den Schülern weniger als eine Woche bleibt, die Stücke, die sie im Vorwege natürlich intensiv üben, als Kammermusik zu arrangieren. Nicht als beliebige Kammermusik, sondern als hochkarätiges Veranstaltungsformat. Das sind sie sich und dem Publikum sowohl das Konservatorium in St. Petersburg als auch das Hochbegabtenzentrum der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar schuldig. Egal, wie schwierig die Stücke sind - Irina Ryumina, Musikdozentin aus St. Petersburg, und Michael Dorner, ihr Weimarer Pendant, schaffen es gemeinsam mit ihren Schülern in Rekordzeit. Was daran liegt, dass beide Lehrer erfahren sind in der Arbeit mit den Musiktalenten, die gerade mal 16 bis 18 Jahre alt sind und doch auf der Erfolgsseite schon zahlreiche Preise verzeichnen, in Staatskapellen und Philharmonien Soloparts spielen oder trotz ihrer jungen Jahre bereits als Konzertmeister gefragt sind. Parchims, Plaus und Wamckows Publikum hat das achte Jahr deutsch-russischer Jugendkonzerte mit seiner jüngsten Generation erlebt. Und gefeiert. Geheimtipp sind sie längst nicht mehr. Vielmehr gelten sie im Musiksommer der Region und im Konzertkalender aller drei Kirchenhäuser längst als etabliert. Allerdings hat sich die Wamckower Kirche in den letzten beiden Jahren in die erste Reihe katapultiert. Baulich ist die Dorfkirche quasi die kleine Schwester der beiden Marienhäuser in Plau am See und Parchim. Am Sonntag platzte sie nun fast aus allen Nähten. Die jungen Musiker, ihre Lehrer, die Organisatoren vom Verein „Wir leben“ und der Hamburger Gartow-Stiftung und ihre inzwischen zahlreichen Unterstützer und Sponsoren freut es.

S. Herbst



## Plauer Burgmuseum im Internet

[www.burgmuseum-plau.eu](http://www.burgmuseum-plau.eu) lautet die Internetadresse, in der Interessierte sowohl Informationen zum Burgturm als auch zum Museum und die hier gezeigten Ausstellungen findet. Seine neu gestaltete Internetpräsenz verdankt das Plauer Burgmuseum dem Potsdamer Förderverein für regionale Entwicklung e.V. Dieser stellte Fördermittel zur Verfügung, mit denen die Homepage im Rahmen der Azubi-Projekte entwickelt und eingerichtet wurde, sodass der Projektpartner lediglich die kostenreduzierten monatlichen Lizenzgebühren zu zahlen hat.



Der Moorochse, ein Beobachtungsturm am Nordufer des Plauer Sees, gehört zu den interessantesten Vogelbeobachtungsplätzen im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. Die Vögel des Naturschutzgebietes „Nordufer Plauer See“ sind besonders an Feuchtgebiete angepasst. Als Brutvögel treten mehrere Entenarten auf, daneben brüten Höckerschwan und Graugänse hier. Besonders typisch sind die Röhrlichtbewohner wie Rohrdommel, Rohrweihe und Rohrsänger. Der Seeadler nutzt die Torfstichkomplexe regelmäßig zur Jagd.

## Das Gedenkkreuz bei Barkow

An der alten Landstraße zwischen Plau und Lübz, nicht weit von Barkow, steht, dicht am Wege auf einer kleinen Anhöhe, ein einfaches Holzkreuz, schon halb verwittert und halb umgesunken. Rund um das Kreuz sieht man eine Menge abgebrochener Baumzweige.

Hier soll vor vielen Jahren ein junges Mädchen aus Barkow ermordet worden sein. Zum Andenken wurde das Kreuz gesetzt, und die Vorübergehenden legen bis auf den heutigen Tag einen grünen Zweig hin, weil sie glauben, daß dadurch der Geist der Gemordeten eher Ruhe finde. Noch jetzt kann man von der neuen Chaussee aus in einiger Entfernung das Kreuz und das umherliegende Buschwerk sehen. Darunter findet man neben alten, schon halb oder ganz vergangenen Sträuchern und Zweigen auch ganz frische und grüne.

Bartsch 1879

## Aufbruchstimmung

Wir packen ein. Wie ich die Lust schon ahne.  
Der Motor läuft, die Türen schlagen zu.  
Vom Himmel winkt der Freiheit blaue Fahne.  
Die Räder rollen. Endlich ich und du  
Und es erhebt die Sonne ihre Hände,  
bestrahlt mit Wärme unser Hoffnungsbild.

Des Lebens Füllhorn weitet seine Wände,  
ist übervoll mit lauter Licht gefüllt.

Und wenn auch Regen fällt in alle Tage,  
und jede Sonne abends untergebracht,  
das stellt den Augenblick ja nicht in Frage,  
der wie ein Stern in meinem Leben steht.

Ingeburg Baier

## Plauer Heimatverein

Erste Informationen über unsere Busreise im September Ja, es gibt schon Nachfragen über Ziel und Zeit. In diesem Jahr fahren wir am 10. September. Unser Hauptziel ist der Besuch von Schloss Bothmer in Klütz. Wir fahren über Schwerin bis Gadebusch. Dort ist unsere erste Haltestation. Gadebusch gilt als eine der ältesten und traditionsreichsten Orte in Mecklenburg. 1225 erhielt sie von Heinrich Borwin lübisches Stadtrecht. Gelegen am bedeutenden Handelsweg von Lübeck/Wismar nach Schwerin entwickelte die Stadt sich rasch. Bei einer Führung werden wir die Stadt mit ihren vielen historischen Gebäuden näher kennenlernen. Schloss, Rathaus mit seinen erhaltenen Gerichtslauben und Kirche dürften unser Interesse finden. Ganz interessant dürfte auch der Bahnhof sein. Trotz Nobelgastronomie besitzt er noch nostalgischen Charme. Die ursprüngliche Fahrkartenausgabe und originale Fahrpläne erinnern an vergangene Zeiten. Im Restaurant „Station Burgsee“ werden wir das Mittagessen einnehmen. Auf den Gleisen vor der Station steht ein sanierter Salonwagen aus dem ehemaligen Regierungszug der DDR. Über Grevesmühlen geht unsere Fahrt weiter nach Klütz. Nur 4 Kilometer südlich der Ostsee liegt dort Schloss Bothmer. Dieses Juwel barocker Backsteinarchitektur verdankt seine Existenz Graf Hans Caspar von Bothmer, Diplomat in den Diensten der hannoverschen Kurfürsten und späteren englischen Könige. Die weitläufige Parkanlage ist immer einen Ausflug wert. Nach einer kurzen Einführung werden wir die Innenräume des Schlosses besichtigen. In der Orangerie des Schlosses ist für uns Kaffee bestellt. Danach geht es heimwärts. Abfahrt wird um 8 Uhr sein. Mitglieder 23 Euro, Nichtmitglieder 27 Euro. Anmeldung „Heidis Bücherstube“. Ich lade hiermit alle Interessenten herzlich ein. G. Schütt

## Sportfest für kleine Detektive

Ein besonderes Event erwartete die jüngsten Handballer/innen vom Plauer SV kürzlich in der Klüschenberghalle mit dem „Sportfest für kleine Detektive“. Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Trainingsgruppen der Krümel Sportler sowie der G-Mix ein solches Sportfest gemeinsam absolvieren und damit für die 4-6 Jahre alten Kinder eine Bühne für den Sport bekommen. In Zusammenarbeit mit dem KSB veranstaltete die Handballabteilung dieses Fest, welches mit 25 Kindern wieder gut besucht war.

In erster Linie waren es die vielen Stationen, die die Kinder mindestens einmal absolvieren mussten, um am Ende die „Detektivprüfung“ absolvieren zu dürfen. Insbesondere den Kleinsten Sportlern wurde einiges Können abverlangt. Sie mussten Mut, Geschicklichkeit und Treffsicherheit beweisen. Der Kletterparcours war für viele Kinder die größte Herausforderung. Die Stationen Verfolgungsjagd, Spurensicherung, Sprengstofftransport, Polizeisprint oder Treffer landen, waren weitere anspruchsvolle Aufgaben für die Mädchen und Jungen. So wurden viele dieser Stationen gleich mehrfach angelaufen. Die größte Warteschlange gab es am Tisch der „Detektivprüfung“. Am Ende absolvierten alle Kinder ihre Meisterprüfung und ihren ersten sportlichen Wettkampf mit Bravour und erhielten dafür ihren eigenen Fingerabdruck als Anstecker.

Raimo Schwabe

Am 15. Mai 1861, vor 155 Jahren, gründeten 27 Land- und Fortwirte den Distrikt Plau des Patriotischen Vereins, der sich der Förderung der Landwirtschaft verschrieb.

## Das NSG Marienfließ – die so ganz andere Landschaft

Im Juni unternahmen die Plauer Naturfreunde der NABU-Gruppe gleich zwei Exkursionen in die Retzower Heide, dem NSG Marienfließ. Diese weite Heidelandschaft, die bis 1992 russischer Truppenübungsplatz war, beherbergt heute eine ganz besondere Tier- und Pflanzenwelt.

Seit rund acht Jahren werden hier wieder Wiedehopfe beobachtet. Der Wiedehopf war in den 1970er Jahren aus Mecklenburg nahezu verschwunden. Doch nun in Zeiten des Klimawandels scheint sich die Art wieder mehr und mehr nach Norden auszubreiten. Bevorzugt werden strukturreiche, insektenreiche Landschaften. Ein solcher Lebensraum sind die trockenen Heidebereiche bei Retzow und Wahlstorf. Ornithologen beobachteten in diesem Frühjahr dort gleich drei Paare des exotisch anmutenden Wiedehopfs. Vor fünf Jahren wurden im Gebiet 12 künstliche Nisthöhlen für die Hopfe ausgebracht. Diese Nisthöhlen wurden nun von den Plauer Naturschützern kontrolliert. „Bewaffnet“ mit Leiter und Taschenlampe ging es hinaus. Viele Höhlen waren von Kleinvögeln, Hornissen und Bienen besetzt, andere waren leer. Doch in einer Niströhre konnten vier junge Wiedehopfe festgestellt werden. Nach 2014 und 2015 gelang somit auch 2016 ein Brutnachweis dieser attraktiven Vogelart, die sich trotz ihres imposanten Aussehens gut in den Weiten der Heide verbergen kann.

Am 11. Juni trafen sich dann die Plauer Naturfreunde erneut in der Heide, um den Charaktervogel dieser Landschaft zu erleben, den Ziegenmelker. Treffpunkt war um 21.30 Uhr in der Dämmerstunde. Wieder waren mehr als 20 Naturfreunde aus Plau und Umgebung dabei. Udo Steinhäuser, der ehrenamtliche Gebietsbetreuer, gab zunächst einen kleinen Überblick über die rund 2000 ha große Heidelandschaften, in der einst die Russen für den kriegerischen Ernstfall probten. Bis heute sind erst 136 ha des Gebietes von Munitionsaltlasten, die uns die Russen hinterließen, befreit. Derzeit wird auch für dieses Gebiet ein sogenannter Managementplan erarbeitet, da auch die Retzower Sandheide in das Europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000 aufgenommen wurde. Typisch für das NSG Marienfließ ist das Nebeneinander von offenen Heideflächen und Vorwaldstadien aus Kiefer und Birke. Dieser Lebensraum ideal für den Ziegenmelker, der auch Nachtschwalbe genannt wird. Dieser nachtaktive, etwa kuckucksgroße Vogel fängt in der Dunkelheit über der Offenlandschaft Insekten. Seinen Nachwuchs zieht er in den lückigen Kiefernbeständen auf. Ohne Nestbau legt er hier seine Eier einfach auf den Boden. Um diesen seltenen Vogel nachzuweisen, bedienen sich die Ornithologen eines Tricks: Mit einem Lautsprecher spielen sie die schnurrenden Laute eines Männchens ab und gaukeln Revierinhabern so



Wiedehopf - Foto: Monty Erselius



Ziegenmelkermännchen - Foto: Udo Steinhäuser

einen Eindringling vor. So auch in dieser lauen Juninacht. Nach kurzem Spaziergang spielte Steinhäuser auf einen Waldweg die Stimme eines Ziegenmelkers ab. Schon nach wenigen Sekunden löste sich vom dunklen Waldrand her ein Schatten und ein Ziegenmelkermännchen flog über die Köpfe der Exkursionsteilnehmer hinweg, um anschließend wieder aufzubaumen und selbst kräftig zu schurren. Ein seltenes Naturschauspiel, das sich zur Freude und Begeisterung aller noch mehrfach an diesem Abend wiederholte. So wurden vier Ziegenmelkerreviere bei der abendlichen Wanderung nachgewiesen. Im Bereich des gesamten ehemaligen Truppenübungsplatzes gibt es rund 70 Reviere dieser außergewöhnlichen Vogelart.

Als die Exkursionsteilnehmer zum Ausgangspunkt der Wanderung zurückkehrten, es war inzwischen Nacht geworden, hatte zur Freude alle Uwe Deutschmann aus Schwerin seine Lichtanlage zur Erfassung von Nachtfaltern aufgebaut. So hatten die Exkursionsteilnehmer dann noch Gelegenheit, einen Blick in das Reich der Nachtschmetterlinge zu werfen. Vom Schein der Quersilberdampflampe waren u.a. Linden- und Kiefernswärmer sowie Brombeer- und Kiefernspinner angelockt worden, ganz zu schweigen von hunderten Kleinschmetterlingen. Für alle Teilnehmer war dies ein erlebnisreicher, ungewöhnlicher Abend. U. Steinhäuser

## Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Gnevsdorf

Wann: 16.07.2016

Ort: Anwesen Familie Antpöhler  
Ausbau Gnevsdorf

Zeit: 19.00 Uhr

### Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Sonstiges und Diskussion

Der Vorstand i.A. Marion Henke (038737 20554)

## 27. Juni - Siebenschläfer

*Ist der Siebenschläfer nass, regnets ohne Unterlass.*

*Ist Siebenschläfer ein Regentag, regnetes sieben Wochen noch danach.*

*Wies Wetter war am Siebenschläfertag, so bleibt es sieben Wochen lang danach.*

## Prächtiger Einzug

Großartig, anders kann man nicht benennen, was Richard Strauß als „Feierlicher Einzug der Ritter des Johanniter-Ordens“ 1909 für Pauken und Trompeten komponiert hat. Die Plauer Marienkirche explodierte förmlich unter den Klängen der Mecklenburger Bläserauswahl unter Martin Huß, ergänzt durch das volle Werk der Nußbucker-Orgel (Dr. Rüdiger Bahre), da kam die Kantorei unter Ingemarie Samuelis-Hiller mit 2 wunderschönen Chorsätzen von J. Rheinsberger und Max Reger nur qualitativ (allerdings sehr ansprechend), natürlich nicht quantitativ, ebensowenig wie die mitwirkende Sopranistin und die Geigerin dagegen an. Die Rede ist vom Gottesdienst der Mecklenburger Genossenschaft des Johanniter-Ordens am Sonntag Trinitatis den 22.5.2016 in Plau am See. Dieser uralte Ritterorden, zu Kreuzfahrerzeiten 1099 in Jerusalem gegründet, zunächst mit der Aufgabe, die verwundeten heiligen Krieger zu pflegen, lebt in seiner anachronistischen Form mit Ordensregel und Talaren heute noch weiter, allerdings jetzt als eine Vereinigung von Hochadel und reichen Bürgern, modern, effektiv, die Johanniterstiftung leistet Großartiges zum Wohle unserer Gesellschaft, man denke nur an die Johanniter-Unfallhilfe. Nun schon seit 6 Jahren ziehen die Ritter einmal im Jahr feierlich zum Gottesdienst in die Plauer Kirche ein. In diesem Rahmen werden neue Ordensbrüder aufgenommen, verdiente Mitglieder mit goldenen Orden geschmückt, dieses Mal wurde auch die Leitung der Gesellschaft auf den Grafen von Schwerin als neuem Kommandator (Präsident) für Mecklenburg übertragen, alles sehr würdig. 72 Talarträger mit weißen Malteserkreuzen bezeugten eindrucksvoll ihre Zusammengehörigkeit. Der scheidende Kommandator freute sich sehr darüber, daß endlich mal der „Festliche Einzug der Johanniter“ von Richard Strauß in seiner ganzen Pracht zu hören war. So kam auch die Plauer Gemeinde in den Genuß eines nicht allsonntäglichen Trinitatisgottesdienstes einschließlich Doppelpredigt von Pastor und Pastorin Poppe samt Abendmahl. Auch nächstes Jahr werden die Ritter in Plau wieder hoch willkommen sein!

Bild und Text: Dr. G. Hiller



Die Johanniter vor dem Einzug in die Plauer Kirche.

## Handarbeit in Karow

Wer gerne Handarbeit macht, kann jeden Donnerstag zu unserem Handarbeitsnachmittag kommen, in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr in der Tagespflege „De gaude Stuuu“.

Unter Anleitung von Rosi wird gestrickt und gehäkelt, so wie jeder kann. Zur Zeit sind die gehäkelten Schmetterlinge und Blüten ein großer Renner. Gestrickt werden unter anderem auch Loops, Tücher, Schals und vieles mehr. Wer Lust und Laune hat, ist recht herzlich willkommen.

Seniorentreff Karow

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KMG Rehabilitationsklinik Silbermühle wurden zu Brandschutz Helfern ausgebildet

KMG Rehabilitationsklinik Silbermühle überreicht Spende an den Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See. Am Donnerstag, dem 12. Mai 2016, schulte die Freiwillige Feuerwehr Plau am See 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KMG Klinik Silbermühle zu Brandschutz Helfern. Aus den Bereichen ärztlicher Dienst, Pflege, Therapie, Service, Haustechnik und Rezeption erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KMG Einrichtung für Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie bei onkologischen Indikationen eine theoretische Schulung, die von praktischen Löschübungen gefolgt wurde. Nach erfolgreichem Abschluss der Brandschutzschulung überreichte die KMG Rehabilitationsklinik einen symbolischen Scheck an die Freiwillige Feuerwehr Plau am See. Mit einer Spende über 500 € sollen die Löschfuchse, der Feuerwehrynachwuchs, gefördert werden.

Manuela Richter, Klinikgeschäftsführerin der KMG Klinik Silbermühle: „Die Brandschutz Helferschulung ist eine Pflichtmaßnahme, die wir für die Sicherheit unserer Rehabilitandinnen und Rehabilitanden sowie für unsere Belegschaft sehr ernst nehmen. Ich freue mich sehr darüber, dass die Freiwillige Feuerwehr Plau am See mit den Feuerwehrluten Ronny Ax (Wehrführer) und Martin Kremp (Gruppenführer) eine kompetente Schulung durchgeführt hat, und dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagiert an dieser Schulung teilgenommen haben. Gerne unterstützen wir mit der Spende den Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr. Es ist fantastisch, was die Feuerwehrlute für uns als Bürger und für uns als Einrichtung leisten.“



Scheckübergabe KMG Silbermühle an die Feuerwehr Plau. Foto: KMG

**Veranstaltungstipp:  
Sommerparty in Altenlinden  
am 13.08.2016**

# Polizeistatistik Ganzlin – 2015 geringe Kriminalität in Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner. Immer mal wieder werde ich gefragt, wie sieht es eigentlich mit Straftaten bei uns in der Gemeinde aus. Aus diesem Grund habe ich mit der Polizei Kontakt aufgenommen und die amtliche Polizeistatistik für die Gemeinde Ganzlin des Jahres 2015 erhalten. Als Vergleichswert stehen die Zahlen von 2014 zur Verfügung.

Zunächst einmal die Einschätzung der Polizei: Die Gemeinde Ganzlin weist eine sehr niedrige Kriminalitätsrate auf!

Straftaten	2014	2015
erfasste Fälle	41	71
aufgeklärte Fälle	21	45
Aufklärungsquote	51,2 %	63,4 %

Bei den offiziellen Zahlen sind 2 Auffälligkeiten für die Gemeinde Ganzlin festzustellen. Dies ist zum Einen der Anstieg der erfassten Fälle. Hierzu teilte die Polizei mir mit, dass dies 2 Ursachen hat. Zum Einen wurden deutlich mehr Sachbeschädigungen gemeldet, zum Anderen konnte eine Steigerung von (Internet-)Betrugshandlungen festgestellt werden. Erfreulicherweise war die Polizei in der Lage die Aufklärungsquote deutlich von 51,2% auf immerhin 63,4% zu steigern. Ergänzend dazu erhielt ich die Daten zu den Verkehrsunfallzahlen auf dem Gebiet der Gemeinde Ganzlin.

## Es geht los

Der Plauer Musiksommer wurde eröffnet mit dem traditionellen Eröffnungskonzert am Mittwoch, den 15.6. um 20.00 in der Marienkirche. Wieder hat ganz Plau mitgewirkt, alle musikalisch organisierten Gruppen, sei es singend oder spielend, haben sich vorgestellt und ihr Bestes gegeben. Das Thema lautete dieses Mal „Lob der Musik“. Posaunenchor, Kantorei, Mandolinengruppe, Plauer Heimatchor, Shantychor, Gospelchor, alle haben zu diesem Lob beigetragen und die Zuhörer erfreut. Der Andrang war groß, der Applaus frenetisch. Schön, daß unser Städtchen solche Schätze birgt. Bevor dann die eigentliche Reihe der Musiksommerkonzerte beginnt, ist noch einmal ein bläserphilharmonischer Leckerbissen aus Sachsen, die Sächsische Bläserphilharmonie aus Leipzig zu hören, am Sonntag dem 19.6.17.00 Uhr, Eintritt 10,00 Euro.

Dann aber gehen die Musiksommerkonzerte los: Als erstes ist ein Orgelvirtuose aus dem Erzgebirge zu hören: Der junge Konzertorganist Georg Wendt spielt am Mittwoch, 22.6. um 20 Uhr ein großartiges Programm: Werke von Johann Sebastian Bach, hier vor allem eines seiner größten Orgelwerke überhaupt: das Spätwerk Präludium und Fuge e.moll BWV 548, dann die Sinfonia aus der Ratswahlkantate BWV 29, ferner 3 Choralbearbeitungen. Von Siegfried Reda (1916-1968) erklingen die „Marienbilder“, zum Schluß von Ernst Pepping (1901-1981) eine der großen Fugen über B-A-C-H, das Thema, das alle berühmten Orgelkomponisten von Liszt bis Reger inspiriert hat. Ein überwältigender Besuch ist dem Künstler zu gönnen.

Der Eintritt für alle Musiksommerkonzerte beträgt 10,00 Euro. Wahrscheinlich wird dieses Konzert das letzte sein, das noch vor dem offenen Chorraum stattfindet. Zu der Renovierung des Chores wird dann eine provisorische Trennwand unter dem Triumphbogen errichtet. Dann werden alle weiteren Konzerte (die Orgelkonzerte sowieso) von der Orgelempore aus musiziert werden.  
Dr. G. Hiller

	Verkehrsunfälle	2014	2015
Kat 1	Unfall mit Getöteten	1	0
Kat 2	Unfall mit Schwerverletzten	0	2
Kat 3	Unfall mit Leichtverletzten	1	5
Kat 4	Unfall mit schweren Sachschaden	2	3
Kat 5	Sonstiger Sachschaden OHNE Alkohol/Berauschende Mittel	56	68
Kat 6	Sonstiger Sachschaden MIT Alkohol/Berauschende Mittel	1	1
	Summe	61	79

Bei den Verkehrsunfällen darf hervorgehoben werden, dass die Gemeinde Ganzlin eine sehr große Flächengemeinde ist, durch die auch überörtliche Straßen führen. Dies betrifft beispielsweise die beiden Bundesstraßen 103 und 198 sowie die Landesstraße 17. Dies spielt bei der Unfallhäufigkeit selbstverständlich eine Rolle und betrifft nicht nur Einwohner der Gemeinde Ganzlin. Zusätzlich ist die Gemeinde Ganzlin aber auch eine ländliche Gemeinde. Auf Nachfrage nach der häufigsten Unfallursache konnte mir die Polizei daher mitteilen, dass knapp 100 Unfälle in den Jahren 2014 und 2015 durch Wild verursacht worden sind. Glücklicherweise nur mit Sachschaden, ohne Personenschaden.

Ich hoffe Ihnen mit diesen Informationen weitergeholfen zu haben.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

## Dorffest der Gemeinde Ganzlin am 16. und 17. Juli 2016 in Wendisch Priborn

### Programmablauf am Samstag, dem 16.07.

- 11:00 Uhr Eröffnung mit der traditionellen Fahrradtour durch Wendisch Priborn
- ab 11:30 Uhr Spaß und Spiel für Groß und Klein, Kinderschminken, Hüpfburg, Tret-GoKarts, Pony Reiten
- ab 13:00 Uhr Sport- und Spielwettbewerbe für Jedermann rund um den Dorfplatz
- 14:00 Uhr Musikalische Darbietung mit dem Duo „VaTo“ aus Marnitz
- 16:00 Uhr Modenschau mit der Boutique Mode Express aus Malchow
- 21:00 Uhr Tanzveranstaltung mit DJ-Marko aus Wendisch Priborn
- ca.22:30 Uhr Überraschungsauftritt

### Programmablauf am Sonntag, dem 17.07.

- 10:00 Uhr Zeltgottesdienst mit Pastorin
- 11:00 Uhr Gemütlicher Frühshoppen mit zünftiger Blasmusik im Festzelt

**Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen reichlich gesorgt!**

## „SommerTime & RegenDrops“ - eine Sommerschirmrevue

von und mit Tabea & Tobias Wollner am 24.06., ab 20 Uhr im Café des Wangeliner Garten

Jeder Sommer hat seine Musik und seine Hits, die uns Jahre oder gar Jahrzehnte später an die so wunderbare sommerliche Leichtigkeit erinnern – und natürlich auch an melancholische Regentropfenmomente...

In ihrer Sommerschirmrevue „SommerTime & RegenDrops“ begeben sich T&T Wollner auf eine musikalische Reise durch die kleinen und großen Sommerhits von den 30er Jahren bis zur Gegenwart. Vom schwülen „Summer in the City“ über das italo-sehnsüchtige „Azzurro“ bis hin zum herzerweichenden „Am Tag als der Regen kam“ reisen T&T Wollner durch den Sommer und spicken ihre Revue mit denkwürdigen und merkwürdigen Geschichten der Sommerzeit.



## 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Plau am See

Wir laden Sie ein, dieses Jubiläum mit uns zu feiern.

Wann: 2.7.2016

Wo: vormittags Gerätehaus, nachmittags Markt

Uhrzeit	Programm
09:30 Uhr	Eintreffen der Feuerwehren des Amtes Plau am See
10:00 Uhr	Feierlicher Festumzug durch die Plauer Altstadt
11:00 Uhr	Feuerwehrmodenschau und Vorführungen der Jugendfeuerwehr
12:00 Uhr	Mittagspause, wir stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung
13:00 Uhr	1. Schauübung Historische Brandbekämpfung mit Wassereimer und einer Pferdegespannten Handdruckspritze
14:00 Uhr	2. Schauübung Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Gemeinsame Übung mit dem DRK
15:00 Uhr	3. Schauübung Gebäudebrand mit Personenrettung und Brandbekämpfung mit Drehleiter und Atemschutz Gemeinsame Übung mit dem DRK

## Bekannt bis heute

Kaiser Nero (37 - 68 n. Chr.) zählt zu den schillerndsten Herrschern des Römischen Reiches. Seine letzten Regierungsjahre prägen bis heute sein Bild als das eines Tyrannen, eines Muttermörders, grausamen Christenverfolgers (die Apostel Petrus und Paulus wurden getötet) und größtenwahnsinnigen Brandstifters (ob er Rom im Jahre 64 wirklich anzünden ließ, ist nicht sicher, es folgte ein gut durchdachter Wiederaufbau). Dagegen war Nero beim Volk lange Zeit sehr beliebt - wie kein anderer Kaiser vor ihm begeisterte er die Massen durch „Brot und Spiele“. Die römische Oberschicht war von Neros gelebtem Künstlertum entsetzt, denn die Leidenschaft des Kaisers galt den Künsten, er trat selbst als Schauspieler, Musiker und Wagenlenker auf und ließ sich einen goldenen Palast erbauen.

Ein reich illustrierte Begleitband des Theiss-Verlages zur Ausstellung in Trier 2016 zeichnet ein neues und facettenreiches Bild Neros: vom jungen hoffnungsvollen Thronanwärter bis zum verhassten Tyrannen und dem Selbstmord in politisch auswegloser Situation. Die Autoren betrachten den Politiker, den Bauherrn und Künstler ebenso wie den Selbstdarsteller, untersuchen dessen politische und persönliche Beziehungen und stellen die Nachwirkungen Neros dar. Die überlieferten Klischees über Nero werden mit neuen Sichtweisen abgeglichen und ergeben ein differenziertes Bild, das zeigt, wie er angesichts seines Realitätsverlustes in der Politik in seinem Amt scheiterte. Der Leser erfährt in dem reich illustrierten Buch viel über das Leben im Römischen Reich zur Zeit Neros, das von äußerem Frieden und wirtschaftlicher Blüte gekennzeichnet war.

W. H. Nero – Kaiser, Künstler und Tyrann. (ISBN 9783806233094) Theiss-Verlag Darmstadt. 460 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen, Karten und Zeichnungen. 39,95 Euro

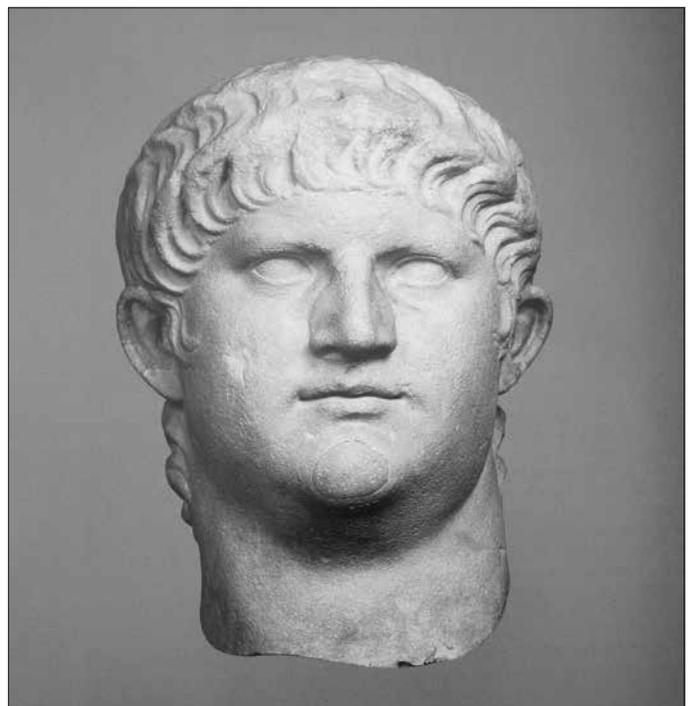


Abbildung aus dem besprochenen Buch

## Gehweg in Kolonie Lalchow neu verlegt

Zusammen mit der Glasfaserverlegung für Highspeed-Internet wurde der alte, marode Gehweg in Kolonie Lalchow neu verlegt. Der Gehweg in Barkow wird in den nächsten Wochen folgen.

## Große Überraschung in der Sparkassengeschäftsstelle in Plau – 5.000 Euro PS-Lotterie Gewinn wurde überreicht

Plau Mitte des vergangenen Monats hatte Beraterin Kathleen Rathsack einen ganz besonderen Termin.

Frau Carrie Huysmann hatte sich gemeinsam mit ihrer Mutter zum Jahresgespräch angemeldet. Dies passte perfekt, denn Frau Rathsack hatte eine tolle Überraschung in Form eines großen Schecks für Frau Huysmann bei sich.

Erst klärte Frau Rathsack alle finanziellen Angelegenheiten mit Beiden im Gespräch. Ganz zum Schluss sagte sie, „Ach so, ich habe da noch eine kleine Überraschung für Sie.“ und holte den großen PS-Lotterie-Scheck mit der Gewinnsumme in Höhe von 5.000 Euro hervor.

Frau Huysmann war natürlich sichtlich überrascht und konnte ihr Glück kaum fassen, als sie den Scheck in den Händen hielt. Nach den Glückwünschen von Frau Rathsack und ihrer Mutter, die sich natürlich mit ihr sehr über diesen tollen Gewinn freute, musste die Überraschung im Gespräch erst einmal sacken.

Während dessen war zu erfahren, dass Carrie Huysmann bereits seit 1999 das Glückslos der PS-Lotterie besitzt, welches jetzt aus dem großen Lostopf gezogen wurde. Der Gewinn wird nun den Traum von den eigenen vier Wänden beschleunigen und wurde zur Sicherheit erstmal auf dem Konto eingezahlt.

Nach dem Erinnerungsfoto verabschiedete Frau Rathsack die glückliche Gewinnerin gemeinsam mit Ihrer Mutter mit den besten Wünschen.



Foto: Sparkasse Kathleen Rathsack und Carrie Huysmann (v.l.)

## Gemeinsame Fahrradtour

Nachdem es im vergangenen Jahr nicht geklappt hat, ging der Plan in diesem Jahr auf.

Mitglieder des Quetziner Siedler- und Heimatvereins und des Kultur- und Heimatvereins Leisten trafen sich am vorletzten Maiwochenende zu einer gemeinsamen Fahrradtour.

Bei bestem Wetter starteten die Quetziner in Richtung Karrow. Die Leisterer gesellten sich dazu und weiter ging es in Richtung Alt-Schwerin. Unmittelbar am Ufer des Plauer Sees fuhren wir zunächst auf naturbelassenen Wegen und Pfaden zum Fischer auf dem Werder. Nach einer Pause zur Stärkung wurde auf dem Rundweg die herrliche Flora und Fauna der Werderhalbinsel erkundet. Weiter ging es über gut ausgebaute Fahrrad- und Waldwege über Jürgenshof und den Naturcampingplatz Malchow zum Lenz. Hier wurde eine längere Pause eingelegt, bevor wir mit dem Fahrgastschiff auf die andere Seite des Plauer Sees direkt in den Plauer Hafen übersetzten. Von dort ging es weiter, direkt am Ufer des Plauer Sees auf dem zum Teil bereits fertig gestellten neuen Radweg an der Klink vorbei über Quetzin bis zum Festplatz nach Leisten. Dort hatten fleißige Vereinsmitglieder aus Leisten den Grill angeheizt und für kühle Getränke gesorgt. Bis auf einen Reifenplatzer kamen alle 19 Teilnehmer unversehrt am Ziel der ca. 40 Km langen Tour an und konnten den entstandenen Kalorienverlust mit Steak, Bratwurst und energiehaltigen Getränken wieder auffrischen und so den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen, bevor die Quetziner ihre Heimreise antraten.

Alle waren sich einig, nicht wieder ein Jahr Pause einzulegen, sondern auf jeden Fall im kommenden Jahr wieder eine gemeinsame Fahrradtour zu organisieren. Welche Strecke dann in Angriff genommen wird, bleibt abzuwarten.

Noch in diesem Jahr planen die Leisterer im November einen Ausflug nach Hamburg. Die Quetziner werden sich dort mit anschließen und hoffen auf einen gemeinsam so schönen Tag wie zur Fahrradtour.

Jürgen Patzig



## Naturpark-Konzeption zur E-Mobilität

In den Naturparkregionen Nossentiner/Schwinzer Heide und Sternberger Seenland sowie für das Bützower Land wurde von den Leader-Aktionsgruppen „Warnow-Elde-Land“ und „Region Rostock“ die Erarbeitung einer umfangreichen Konzeption in Auftrag gegeben. Der Ausbau der touristischen Infrastruktur und die Stärkung der E-Mobilität sind in den Strategien der Leader-Aktionsgruppen verankert. Die Konzeption ist ein erster Schritt, um mit Touristikern und weiteren am Ausbau der E-Mobilität interessierten Akteuren eine gemeinsame Strategie zu entwickeln und in den darauffolgenden Jahren umzusetzen. Als eine wichtige Voraussetzung sollen Grundlagen für den Ausbau des Netzes der Ladestationen in der Region erarbeitet werden. Dabei sollen auch Verknüpfungsmöglichkeiten mit freien WLAN Hot Spots betrachtet werden, um derzeit in der Region bestehende Defizite gezielt abzubauen.

Das Projekt ist modular aufgebaut und soll insgesamt schrittweise umgesetzt werden. Grundlage dabei soll der Baustein 1 mit der zusammenfassenden Betrachtung der Ladestationstechnik und der WLAN Hot-Spot-Technik sein. Weiterhin werden dann mit dem Baustein 2 die Grundlagen für ein Partnernetzwerk für die Erarbeitung und Umsetzung der E-Mobilitätsstrategie und für den Einsatz von freien WLAN Hot-Spot-Techniken gelegt. Im Baustein 3 geht es um Erreichbarkeit und Erlebbarkeit der Region durch Elektromobilität und um die Planung eines Stationsnetzes für E-Mobilität sowie um die Entwicklung eines Nutzer- und Betreuernetzes (Standortwahl Ausleih- und Ladestationen, gesichertes Abstellen und Laden, Reparaturstützpunkte einschl. Nothilfe, Unterkünfte/touristisch attraktive Stationen zum Aufladen, Batteriewechsel). Im letzten Baustein geht es dann um die mediale Unterstützung durch den Aufbau einer App und Internetauftritt. „Elektromobilität“ wurde als Leitprojekt der Naturparkplanung für den Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide (2015) im Rahmen des umfangreichen Beteiligungsprozesses durch Touristiker, Kommunen und Institutionen erarbeitet und angenommen. (Naturpark)

## Hoffest im AGRONEUM Alt Schwerin

Agroneum Alt Schwerin, Gelände Steinkaten, 10. Juli 2016 ab 10 Uhr

Wer weiß heute noch – in einer Zeit, in der uns alles vorge-setzt wird - wie unsere Groß- und Urgroßeltern ihre Speisen zubereiteten und ein Arbeitstag auf dem Land aussah?

Das AGRONEUM Alt Schwerin präsentiert Ihnen am 10. Juli 2016 ab 10 Uhr auf dem Hof hinter dem Steinkaten das Leben auf dem Lande zu Uromas Zeiten sowie traditionelles Handwerk rund ums Haus zum Mitmachen und Zuschauen. Wir zeigen Ihnen das Buttern, Spinnen, Töpfern, Schmieden, Korbflechten und vieles mehr. Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten wie frisch geräucherten Fisch und herzhaftes Schmalzstullen. Schauen Sie uns beim Kochen am Herdfeuer zu und probieren Sie unsere hausgemachten Gerichte. Kosten Sie den frisch gebackenen Kuchen aus dem Steinbackofen und bevorraten Sie sich mit einem herrlich duftenden Steinofenbrot. Auf unsere kleinen Gäste warten tolle Spiele, große Kinder dürfen noch einmal die Schulbank drücken und sich mit dem Griffel auf der Schiefertafel versuchen.

## Backhaus fordert sachliche Debatte für Freizeittfischerei

„Die Fischerei und das kleinfischerliche Handwerk gehören seit Jahrhunderten zu Mecklenburg-Vorpommern. Dieser Tradition fühle ich mich persönlich verbunden. Denn die Fischer bilden, trotz großer Herausforderungen, einen beachtlichen Wirtschaftszweig. Außerdem hat die Branche eine große Bedeutung für den Tourismus in unserem Land“, erklärte kürzlich Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern. „Bei den Binnenfischern spielt der Verlauf der Tourismussaison eine große Rolle für den wirtschaftlichen Erfolg. Mit 2.400 Seen ist M-V ein Wasserparadies, das viele Angelfreunde anzieht. Im Nordosten leben ca. 100.000 Angler. Mit mehr als 43.000 Mitgliedern in 603 Vereinen gehört der Landesanglerverband M-V zu den größten und stärksten Interessensvertretern im Nordosten. Man darf aber nicht vergessen, dass Angeln, so populär es auch ist, in der Natur stattfindet. Sie ist für unser Bundesland die größte Kostbarkeit, die wir zu bieten haben und die wir unbedingt für die nächsten Generationen erhalten müssen“, mahnte der Minister. „Allerdings muss man dabei auch die Kirche im Dorf lassen. Forderungen nach einem pauschalen Angelverbot in den FFH-Gebieten können nicht die Lösung sein. Mit Hinweis auf den Beschluss der Agrarminister 2011, wonach Nachweise über die Auswirkungen der Fischerei zu erbringen sind, hat sich mein Haus dafür eingesetzt, dass das Verbot der Freizeittfischerei zunächst ausgesetzt wird. Was wir brauchen, sind differenzierte Regelungen, die in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen Nutzerinteressen und Naturschutz. Daher erfolgt die Aufstellung der FFH-Gebietsmanagementpläne auch unter Beteiligung der Betroffenen.“

Eine sachliche, unaufgeregte Diskussion fordert der Minister auch im Umgang mit dem Kormoran: „Ebenfalls gilt es, beim Kormoran sinnvoll abzuwägen zwischen Schutz- und Nutzungsinteressen im Hinblick auf eine dynamische Populationsentwicklung. Wie wir wissen, ist das Tier eine nach Europäischem Artenschutzrecht geschützte Art. Mit der Kormoranverordnung des Landes haben wir eine gute Regelung getroffen, die vor allem im Binnenland Maßnahmen zur Bestandsregulierung ermöglicht. Darüber hinaus stehen 2016/2017 Haushaltsmittel zur Minderung wirtschaftlicher Belastungen in der Binnenfischerei, insbesondere in Teichwirtschaften, zur Verfügung. In den nächsten zwei Jahren sind das jeweils bis zu 100.000 Euro.“

## Heidepark-Fahrt mit dem KiJuZ Plau am See

Das Kinder- und Jugendzentrum Plau am See organisiert am Dienstag dem 2.8.2016 einen Ausflug in den Heidepark Soltau. Los geht's ab 7.30 Uhr vor dem KiJuZ am Bahnhof Plau. Nach rund 8 Stunden im Heidepark geht es ab 17.00 Uhr wieder zurück nach Hause. Erwartete Ankunft vor dem KiJuZ ist um 20.30 Uhr. Kinder von 3 bis 17 Jahren zahlen 19 Euro, Erwachsene 23 Euro Eintritt mit Gruppenrabatt. Bei ausreichenden Anmeldungen (ab 20 Personen) vermindert sich der bisher kalkulierte Fahrpreis von 30,-€ pro Person. Wir bitten um rechtzeitige und verbindliche Anmeldungen bis zum 27. Juni 2016 im KiJuZ täglich von 10.30 Uhr bis 19.00 Uhr unter 038735 – 46555 oder per E-mail: kijuz@amtplau.de. Noch sind Plätze frei...

## Breitbandausbau in Plau

Der Unternehmerverband in der Region Ludwigslust-Parchim informierte auf seinem Stammtisch am 30. Mai in Plau am See zum Thema Breitbandausbau. Ein mit Spannung und Erwartungen ersehnter Abend, an dem endlich Tatsachen auf den Tisch gebracht werden sollten. Die Plauer Unternehmer und Bürger beklagen seit Langem den unzureichenden Ausbau der Breitbandversorgung und vor allem die unzureichende Geschwindigkeit. Der jetzige Zustand ist für die Entwicklung der Unternehmen, für den größten Tourismusstandort in unserem Landkreis Plau am See, existenziell notwendig. Neben Unternehmern, Stadtvertretern, waren auch zahlreiche Bürger gekommen. Über 40 Teilnehmer konnte Regionalleiter Wolfgang Waldmüller im Rathaus in Plau begrüßen.

Kompetente Referenten waren eingeladen, so dass keine Frage offen bleiben durfte. Als Referenten fungierten Susanne Coordt, Bereichsleiterin Breitbandkompetenzzentrum Mecklenburg-Vorpommern sowie Mario Jeske, Gruppenleiter Privatkunden, WEMACOM Telekommunikation GmbH und Michael Martin, Seniorreferent Breitbandprojekte Telekom. Die Referenten berichteten umfassend zu dem jeweiligen Stand, bis wann, mit welcher Downloadgeschwindigkeit und mit welcher Technik ausgebaut wird. Eingangs informierte das Breitbandkompetenzzentrum darüber, dass Plau am See nicht der Förderung des Bundes und des Landes unterliegt, da bestehende Versorger in einem sogenannten Markterkundungsverfahren den eigenwirtschaftlichen Ausbau zugesichert haben. Wenn die Versorger selbst ausbauen, ist eine Förderung mittels Projekte ausgeschlossen. Daher waren die Versorger, die in Plau am See ausbauen werden, auf Einladung des Unternehmerverbandes zum Informationsabend gekommen. Zusammengefasst besteht folgender Stand: Telekom wird das gesamte Stadtgebiet Plau am See bis Ende 2018 ausbauen. Es werden mindestens 30 MB anliegen. Die Ausbaugeschwindigkeit ist im Gleichklang mit den geförderten Projekten des Bundes und des Landes.

Im Wettbewerb dazu teilt die WEMACOM mit, dass der Ausbau bei ihnen in Kürze erfolgt und sich auf Teilgebiete der Stadt Plau am See bezieht. Das Teilgebiet umfasst die eigene Trasse von Lübz kommend über Plau in Richtung Quetzin und wurde im Mai fertiggestellt. Ab dem 3. Quartal sind Anschlüsse an dieser Trasse für Geschäftskunden möglich, ab Ende des Jahres auch für Privatkunden. Abweichend von dieser Trasse bedarf es einer Vorabbestellung beim Anbieter, da dort eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorangestellt wird. Zudem wird die bestehende Funkstrecke von Plau am See nach Zislow und zurück zur KMG Klink / Seeluster Bucht ertüchtigt und leistungsstark ausgebaut. Im Herbst wird WEMACOM hierzu Informationsveranstaltungen in Plau am See durchführen.

Es war ein informativer Abend, bei dem keine Fragen offen blieben und endlich konkrete Aussagen getätigt wurden. Abschließend forderte Wolfgang Waldmüller alle Anbieter zum schnellen und prioritären Handeln auf und bat das Breitbandkompetenzzentrum des Landes und den Landkreis um aktive Unterstützung sowie Begleitung für eine zügige Umsetzung. Plau am See hat kein Verständnis mehr für Versprechungen. Nur Tatsachen überzeugen und die sollen nun endlich geschaffen werden. Dank gilt den Referenten, die sich sehr kritischen Fragen stellen mussten. Dank auch der Stadt Plau am See dafür, dass der Unternehmerverband wiederholt im Rathaus diese Veranstaltung durchführen durfte. Wolfgang Waldmüller, Regionalleiter des Unternehmerverbandes  
Mecklenburg-Schwerin e.V.

## Viele Fragen zum Breitbandausbau und zu wenig Antworten!

Viele Wege führen nach Rom, zur Zeit auch vermutlich Umwege. Es ist erfreulich, dass die Bundesrepublik ein Förderprogramm aufgelegt hat, das den Kommunen Fördergelder angeboten werden für den Ausbau des Breitbandnetzes mit mindestens 50 Mbit. Chancen haben aber nur Regionen, wo kein Unternehmen ein Interesse bekundet, in den nächsten drei Jahren einen Ausbau des Breitbandnetzes vollziehen zu wollen. Von den Kosten haben die Kommunen mindestens 10% selbst zu tragen in Vorgriff auf die Finanzausstattung 2018 und 15% der Kosten übernimmt das Land bei einer zugesagten 75% Förderung des Bundes im günstigsten Fall. Für die Stadt Plau am See hat die Telekom bis 2018 Interesse zum Ausbau bekundet. Leider ohne konkrete Planung und Strategie, so dass die Stadt Plau am See nicht von der Dobbrint-Förderung profitieren kann.

Für diese Regionen wird der Wirtschaft das Feld überlassen, und die Marktorientierung steuert dorthin, wo am meisten verdient werden kann. Leider nicht im wirtschaftsschwachen Raum um Plau am See, gleich und jetzt, vermutlich bis 2018. Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsentwicklung erwarten andere Prioritäten.

Aus meiner Sicht ist die Breitbandversorgung eine hoheitliche Aufgabe des Bundes im Rahmen der Daseinsvorsorge, genau wie die Versorgung mit Telefonanschluss. Trotzdem haben wir uns die Frage zu stellen, wie wir die Entwicklung unterstützen können. Da gibt es nur einen Weg mit den Unternehmen möglichst schnell Strategien zum Ausbau einzufordern und umzusetzen. Dieses werden wir auch tun. Im September werden wir mit der WEMACOM zusammen im Rathaussaal über den Stand konkreter Anschlussmöglichkeiten und Tarife informieren. Mit der Telecom versuchen wir in Kontakt zu bleiben und Leistungen einzufordern.

Norbert Reier, Bürgermeister

## WEMAG INFOMOBIL Tourenplan - 2. Halbjahr 2016 Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir zu Ihnen.

Sie haben Fragen zu Ihrer Stromrechnung? Interessieren sich für unser Erdgasangebot? Oder denken über eine eigene PV-Anlage nach? Alles kein Problem. Mit unserem modernen Infomobil sind wir regelmäßig auch in Ihrer Nähe.

Ihr wemio-Team der WEMAG

Termine für Plau am See:

13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November, 14. Dezember

immer von 09:30 - 12:00 Uhr auf dem Platz „Burg-Blick-Center“

## Wetterregel

Soll Feld und Garten wohl gedeihn, dann braucht's im Juni Sonnenschein.

Was im September soll geraten, das muss schon im Juni braten.

## Da staunt der Laie ...

Hiobsbotschaften zum Internet-Ausbau in der touristischen Hochburg. Wer da als Bürger der Plauer Ortsteile Appelburg, Seeluster Bucht als auch Plötzenhöhe meint, von den 39 Millionen Euro Bundesfördermittel für schnelles Internet nun endlich profitieren zu können, findet sich schnell ein weiteres Mal auf der Standspur wieder.

Schon die Jahre ab 2009 versetzten den interessierten Plauer Bürger ins Staunen, musste er doch zur Kenntnis nehmen, dass selbst kleinsten Nachbargemeinden die Segnungen zeitgemäßer Kommunikation zuteil wurden. Eine Wirtschaftsförderungsinitiative des Bundes verhalf damals zu solchem Glück, wenn denn entsprechendes Interesse seitens der Administration bekundet worden war.

Derzeit wird erneut Anlass zum Staunen geboten. Als förderungswürdig hinsichtlich der aktuell bereitstehenden Bundesfördermittel für schnelles Internet werden nur die Regionen ausgewiesen, in denen kein privater Investor Interesse an einem Breitbandausbau bekundet. Pech für den Amtsbereich Plau am See, hat doch die Telekom Deutschland GmbH wohl irgendwann Willen bekundet, vor Ort im Breitbandausbau tätig werden zu wollen.

Dazu teilt ein Vertreter der Telekom zum Stammtisch des Unternehmerversands Norddeutschland, Mecklenburg-Schwerin e.V., am 30.5.2016 im Plauer Rathaus mit, das Unternehmen wolle innerhalb der nächsten drei Jahre den Breitbandausbau in Plau am See vorantreiben. Im Rahmen der bereits zuvor verkündeten Absicht, die kupferkabelgebundene Telefonie in die glasfaserdominierte Netzebene für Breitbandanwendungen zu überführen, werde Glasfaserkabel in den Straßenzügen bis hin zu den dortigen Kabelverzweigern verlegt. An der Herstellung von Glasfaser-Hausanschlüssen sei die Telekom nicht interessiert. Eine so in Aussicht gestellte Netzinfrastruktur, die es auf den letzten Metern vom Kabelverzweiger bis zum Hausanschluss bei der alten Kupferleitung belässt, lasse eine übertragbare Datenrate von maximal 30 Megabit pro Sekunde zu. Eine Voraussetzung dafür sei allerdings, dass sich der Nutzer nicht wesentlich weiter als 50 Meter vom Verteiler aufhalte. Fachleute prognostizieren, eine größere Distanz senke die Datenrate immens. Der Vertreter der Telekom stellt in Aussicht, einen möglicherweise privat initiierten Ausbau der Glasfaser bis ans Haus wohlwollend zu bescheiden.

Den Betroffenen wird also im günstigsten Fall eine Downloadrate von 30 Mbit/ s zugestanden. Das Förderprogramm des Bundes hingegen stellt einen flächendeckenden Ausbau bislang unterversorgter Gebiete mit 50 Mbit/ s in Aussicht. Der Plauer Bürger wird sich eines weiteren Staunens nicht erwehren können.

Im Verlauf des Stammtisches wurde auch der WEMACOM Telekommunikation GmbH Gelegenheit geboten, ihre Aktivitäten im Breitbandausbau zu präsentieren. Der Unternehmensvertreter verweist zunächst auf das jüngste Unternehmensprojekt, das sich derzeit bereits in Teilfertigstellung befände. Gemeint ist die Glasfasertrasse, die von Lübz nach Plau verläuft und zukünftig über den Ortsteil Quetzin einen Ausbau bis Goldberg erfahren wird. Von der Glasfaseranbindung werden zukünftig diejenigen Plauer Bürger profitieren, die in ihrer Nähe ansässig sind. Denen werde ein Glasfaseranschluss bis ins Haus zugestanden. Ein Glasfaserhausanschluss biete für zukünftige Technologien enorm viel Potential bis weit in den Gigabit-Bereich.

Weit abseits dieser Datenautobahn verweilen die Bürger der Plauer Ortsteile Appelburg, Seeluster Bucht und Plötzen-

höhe. Und richtig, die sind wieder am Staunen. Denn ihnen wird verkündet, dass es fortan bei der schon bestehenden Funkanbindung bleiben werde. Eine bessere Funktion wird allerdings in Aussicht gestellt, denn die Funkanbindung wird mit der Zubringerleistung einer hochwertigen Glasfaseranbindung gewinnen. Mit einer höheren Downloadrate als maximal 16 Mbit/ s sei zukünftig jedoch nicht zu rechnen, das sei der Endausbauzustand. Soweit die WEMACOM und die Betroffenen, nein, die staunen nicht mehr, sie weinen.

Ob der Betroffenheit der Benachteiligten, wohl aber eher des unternehmerischen Kalküls wegen, stellt die WEMACOM schlussendlich in Aussicht, die Plauer Ortsteile Appelburg, Seeluster Bucht und Plötzenhöhe doch auch ans Glasfasernetz bringen zu können und dann zu Konditionen, die wieder staunen lassen: Glasfaseranschlüsse bis ans Haus mit Datenraten von größer 100 Mbit/ s sowohl im Down- als auch Upload. Als Hürde allerdings wird benannt, dass im Vorfeld Willensbekundung seitens der Anschlusswilligen zum Ausbauprojekt beigebracht werden müsste, die der WEMACOM die erforderliche Planungssicherheit zusichern würde. Die mögliche Option der WEMAG, Glasfaser-Hausanschlüsse für eine zukunftsorientierte Internetanbindung bereitzustellen, muss gegenüber der Funklösung des gleichen Unternehmens und des halbherzigen Angebots der Telekom als alternativlos betrachtet werden.

Staunen war gestern, jetzt heißt es initiativ werden, Interesse bekunden und Forderungen stellen – soll nicht die touristische Hochburg im Tal der Ahnungslosigkeit versinken!

Zum Sammeln, Bündeln und Adressieren möglicher Willensbekundung werde ich informieren. HW Mansfeld

## Liebe Seniorinnen, Senioren und Interessierte der Gemeinde Barkhagen.

Zu unserer diesjährigen Seniorenfahrt möchten wir Sie recht herzlich einladen.: Wann: **27.07.2016**

### Programm:

Besichtigung des neu restaurierten Schlosses in Ludwigslust mit Führung

Freizeit im Schlosspark

Mittagessen in Ludwigslust

Fahrt nach Grabow zur Schaumanufaktur der Grabower Küsschen

Kaffeetrinken und Heimfahrt

Unkosten: ca. 10.-€ für den Eintritt und die Führung (wird im Bus kassiert), Verpflegung zahlt jeder selbst,

Abfahrt: in Zarchlin ca. 8.10 Uhr nachfolgend Plauerhagen, Altenlinden und Barkow 8.30 Uhr

Anmeldung: bitte bis zum **12.07.16** im Amt Plau am See bei Frau Engelberg (Tel. 038735 49413) melden und die Teilnehmerzahl angeben.

Wir freuen uns über rege Beteiligung und wünschen viel Spaß und schönes Wetter. Ihre Gemeinde Barkhagen

## Plattdeutsche Spruchweisheit

Up'n lütt bäten kümpt nich an, säd de Slachter, dunn wir datt en half Pund to wenig worden.

Hier ward nicks pinselt, säd de Maler, hier ward allens mit'n Quast sträken.

## Unterwegs auf alten Landwegen



Landweg bei Gnevsdorf Foto: W. H.

Am 28. Mai trafen sich die Mitglieder der NABU Ortsgruppe Plau in Wangelin bei Gnevsdorf. Dieses Mal wollten sich die Plauer Naturfreunde mit den Vögeln an alten Landwegen beschäftigen. Dazu hatte Andreas Breuer aus Wangelin eine Tour ausgewählt, auf der gewandert und beobachtet wurde. So ging es mit Fernglas und Fotoapparat auf Tour rund um Wangelin und Gnevsdorf. Schnell wurden Sänger wie Mönchgrasmücke, Amsel und Goldammer ausgemacht. Über den Feldern jubilierten Feldlerchen und auch Schafstelzen und Dorngrasmücken wurden beobachtet. Viele der Naturfreunde machten sich so mit den Vogelstimmen vertraut. Aus dem zunächst schier undefinierbar erscheinendem Durcheinander von zwitschern, flöten, schnalzen, knarzen und piepsen filterten Hartmut Prause und Udo Steinhäuser die typischen Gesänge der einzelnen Arten heraus. Und so erkannten nach und nach die Naturfreunde einzelne Sänger; sei es der Buchfink mit dem typischen Finkenschlag, der Zaunkönig mit seinem schmetternd vorgetragenen Gesang oder das bescheidene Rotkehlchen, dessen Gesang aus den Gebüschern hervorperlte. Nach rund zweieinhalb Stunden hatten die Naturfreunde 51 Arten auf Ihren Zetteln vermerkt. Neben bemerkenswerten Arten wie Neuntöter, Braunkehlchen, Heidelerche und Wachtel freuten sich die Exkursionsteilnehmer ganz besonders über die Beobachtung des Ortolans bei Gnevsdorf. Diese

seltene Ammernart kommt nur im Bereich leichter, wasser-durchlässiger Sande vor. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es die Art nur in den südwestlichen Landesteilen, so auch im Bereich Gnevsdorf-Wendisch-Priborn. Mehrfach waren schon Ornithologengruppen aus dem Ruhrgebiet und Baden-Württemberg in der Region zu Gast, nur um diese Vogelart einmal zu Gesicht zu bekommen. Die Plauer Naturfreunde konnten auf ihrer Wanderung gleich drei singende Männchen dieser seltenen Vogelart der Feldflur feststellen. Eine andere Besonderheit war die Feststellung einer ungewöhnlichen Pflanze am Gnevsdorfer Landweg: Hier gedeiht, von vielen unbemerkt, der Schlitzblättrige Holunder, ein Strauch, den keiner der Exkursionsteilnehmer je zuvor mit Bewusstsein gesehen hatte.

Die Wanderer waren bei Ihrem Ausflug auf alten Landwegen nicht nur angetan von der Artenfülle und Vielfalt der gefiederten Sänger, sondern auch von der Schönheit der alten naturbelassenen Landwege, die sich geradezu zum Wandern anbieten. Mit Bedauern nahmen die Naturfreunde zur Kenntnis, dass einer der schönsten Landwege der Region, der Landweg zwischen Reppentin und Gnevsdorf – so wurde er einst in einer Broschüre über die Landwege des Landkreises Parchim betitelt – nun ausgebaut wird und wieder ein Stück unserer attraktiven Kulturlandschaft zugunsten immer schnellerer, ausgebauter Verbindungen verloren geht.

U. Steinhäuser



Schlitzblättriger Holunder - Foto: Monty Erselius

## Schützenkönig 2016 der Plauer Schützenzunft 1612 eV gekürt



T. Renné, J. Fengler, W. Schwenk J. Boldt, (v.l.)

Am 28. Mai trafen sich die Schützen der Plauer Schützenzunft 1612 eV zu ihrem traditionellen Königsschießen. Nach einem spannenden Wettkampf stand der Schützenkönig fest. Am Abend fand in gemütlicher Runde die Königsproklamation statt. Bevor es soweit war, wurden die letzten drei Gründungsmitglieder Torsten Renné, Joachim Boldt und Wilfried Schwenk, für ihre langjährigen Verdienste um den Verein ausgezeichnet.



T. Renné, J. Fengler, L. Senkbeil, M. Kriwoschejew, M. Fengler, W. Schwenk (v.l.)

Dann wurde der eigentliche Wettkampf ausgewertet. Den 2. Ritter schoss Wilfried Schwenk, den 1. Ritter Martina Fengler. Schützenkönig 2016 ist Lutz Senkbeil geworden. Nach der Proklamation wurde noch über die Vereinsfahrt im September nach Hamburg gesprochen, bevor es zum gemütlichen Teil des Schützenfestes überging.

## E-Jugendhandballer verpassen Medaille beim Landesfinale

Ende Mai absolvierten die E- Jugendhandballer vom Plauer SV beim Landesfinale in Rostock ihre Zugabe, denn allein die Finalteilnahme war für die Seestädter ein Riesenerfolg. Das Minimalziel der Endrunde war, zumindest eine Mannschaft hinter sich zu lassen und auch dieses Ziel wurde im Teilnehmerfeld der sechs Teams mit Platz fünf erreicht.

Zu Beginn mussten wieder die drei Koordinationstests Bank-Koordination, Seilspringen und 30 Meter Slalom-Dribbling absolviert werden. Lediglich bei zuletzt genannter Übung konnten die PSV-Jungs auftrumpfen, denn bei den anderen beiden Übungen musste man Federn lassen und blieb unter den Möglichkeiten. In der Endabrechnung dieser Übungen, die zu einem Drittel in die Gesamtwertung mit einfließen, belegte man Platz fünf. In den Turnierspielen konnten die Plauer Jungs sich dann steigern. Besonders im ersten Spiel verpassten sie eine Überraschung und mussten nach einer 9:8 Führung gut drei Minuten vor Spielende noch eine bittere 9:12 Niederlage gegen den SV Mecklenburg Schwerin einstecken. Gegen den ESV Schwerin, landeten sie hingegen einen sicheren 12:9 Sieg. Dieser bedeutete den Halbfinaleinzug gegen den Turnierfavoriten Fortuna Neubrandenburg. Hier zeigten unsere Jungs besonders in Spielhälfte eins Nerven (1:11 HZ), so war das Spiel früh entschieden. Die zweite Spielhälfte konnten sie sogar gewinnen (6:5), die klare Niederlage von 7:16 bedeutete schließlich das Spiel um Platz drei. Ein Sieg hätte in der Endabrechnung Platz drei und damit die Bronzemedaille bedeutet, doch erneut erwischten die Seestädter einen schlechten Start und mussten dem anstrengenden Turnierverlauf Tribut zollen (0:7 HZ). Doch mit einer tollen Moral fanden sie in die Partie zurück und holten Tor um Tor auf. Am Ende reichte die Zeit nicht mehr aus. Mit der 7:11 Niederlage gegen den Verlierer des zweiten Halbfinals, erneut SV Mecklenburg Schwerin, stand der fünfte Platz fest. Angesichts der Tatsache, dass das Gros der Mannschaft noch der jüngere Jahrgang und vier Spieler sogar F-Spieler waren, eine tolle Platzierung. Plau hat erneut bewiesen, dass es im Konzert der Großen mitspielen konnte und kann stolz sein, die fünft beste Mannschaft in M-V zu sein.

R. Schwabe  
Plauer SV: Maximilian Giede, Willi Schulz, Jakob Kruse, Fynn Schwabe, Max-Andre Thieme, Yannick Herrmann, Felix Langmann, Pepe Hartleb, Joshua Palasti, Michel Markhoff, Jannes Hofmann, Lukas Schlewinski, Moritz Eder, Hugo Gentzsch, Henning Tast



## WAS MACHE ICH, WENN MEIN KIND... - ERSTE HILFE AM KIND

NEUE KURSKONZEPT beim DRK KV Parchim

Vor etwa 4 Jahren stand für mich als Mutter die Welt still. Mein kleiner Sohn fiel von einem Klettergerüst, weinte erst und verlor dann das Bewusstsein. Ich stand direkt dabei und spüre noch heute, wie mein Blut gefror. Mein Mann brach in Panik aus, als mein Sohn mit einem Mal auf meinem Arm zusammensackte.

In dieser Schreckssituation fielen mir dann die beim Erste-Hilfe-am-Kind-Kurs gelernten Schritte ein. So konnte ich schnell meinem Sohn helfen. Nun nehme ich bald am neuen Kurs teil, denn: Mein Kind ist immer noch ein Kletterfreak... Seit kurzem kommt bundesweit ein neues DRK-Kurskonzept zum Einsatz. Natürlich ist es an die Grundsätze der Bundesarbeitsgemeinschaft für Erste Hilfe und den Vorgaben der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherungsträger angepasst. Connie Grove verstärkt seit diesem Jahr das Ausbildungsteam des DRK Kreisverbandes Parchim e.V. Sie ist die erste Lehrkraft, die gemeinsam mit ihrem Mann Rene auf das neue Konzept geschult wurde. Bei beiden lernen die Teilnehmer in neun Unterrichtseinheiten praxisnah lebensrettende Sofortmaßnahmen. Aber auch Themen wie die Sicherheit, Gesundheitsförderung und Kinderkrankheiten werden erarbeitet. Dabei wird größtenteils Wert auf die aktive Mitarbeit jedes Teilnehmers gelegt.

Alle (baldigen) (Groß-) Eltern, Tagesmütter, Babysitter und Interessierte können die Termine unter 03871/622514 bei Dana Köpke erfragen oder sich im Internet auf [www.drk-parchim.de](http://www.drk-parchim.de) online anmelden.

Sollten Sie nur einen Crashkurs Erste Hilfe am Kind absolvieren oder im Kindergarten/ Freundeskreis einen Themenabend durchführen wollen, stehen Ihnen unsere Ausbilder Erste Hilfe am Kind natürlich ebenfalls zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an.

ÜBRIGENS: Der erste Kurs findet am Samstag, dem 25. Juni 2016, in der Zeit von 8 - 15 Uhr im DRK Freizeitzentrum, Wallallee 31, 19370 Parchim statt.

Dana Köpke/ Rene Grove



„Erste Hilfe am Kind – Probetraining“ von Tom Masersk

## Plattdeutsches Rätsel

Ick bün nich, wat ick bün. Wenn ick dat wir, wat ick bün,  
denn wir ick dat nich, wat ick bün. Eis oder Wasser

## Für ein Jahr in die USA

Schüler Alexander Herzog aus Plau am See wurde vom Bundestagsabgeordneten Frank Junge für die Teilnahme am Parlamentarischen Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages nominiert.

Der 15-jährige Alexander Herzog aus Plau am See tritt im August einen einjährigen USA-Aufenthalt im Rahmen eines Austauschprogrammes an, das gemeinsam vom Deutschen Bundestag und dem Kongress der USA getragen wird. Die Patenschaft für die einzelnen Teilnehmer übernehmen Bundestagsabgeordnete. Unter mehreren geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern aus den Wahlkreisen mussten sich die Abgeordneten für eine oder einen entscheiden. Frank Junge freut sich, dass er mit der Patenschaft für Alexander Herzog aus Plau am See auch in diesem Jahr wieder einen Schüler aus seinem Wahlkreis in die USA entsenden darf.

Alexander ist Schüler am Eldenburg Gymnasium in Lübz. Er hatte sich bereits im Sommer 2015 für das Austauschjahr beworben und das anschließende Verfahren für sich entscheiden können. Um Alexander auch persönlich etwas näher kennenlernen zu können, hat der Bundestagsabgeordnete Frank Junge ihn und seine Eltern in den Deutschen Bundestag eingeladen. Im Gespräch berichtete der Schüler unter anderem auch über seine Motivation für die Bewerbung. „Das wollte ich schon immer mal machen! Ich hatte bereits die Gelegenheit, im Rahmen eines Schüleraustausches für drei Monate in Frankreich zu leben. Nun kann ich sogar ein Jahr lang in den USA Land, Leute und Lebenseinstellung kennenlernen und so neue Erfahrungen für mein Leben sammeln. Ich werde in Arlington, in Texas, wohnen und bin schon sehr auf die Mentalität der Menschen dort gespannt“, erzählt Alexander. Seine Eltern standen den Plänen ihres Sohnes anfangs sehr skeptisch gegenüber. Mittlerweile freuen sie sich für die Möglichkeit mit, die sich ihrem Sohn bietet. „Alexander wird bald 16 und das ist jetzt genau das richtige Alter, um solche Erfahrungen zu machen und seine Sprachkenntnisse auszubauen“, sagt seine Mutter, Susanne Herzog.

Frank Junge hat sich seine Auswahl nicht leicht gemacht und erklärt warum er sich schließlich für Alexander entschieden hat: „Bei der Auswahl hat eine Rolle gespielt, dass Alexander nicht nur sehr gute schulische Leistungen zeigt und sprachliche Kompetenzen besitzt. Auch sein sportliches, musikalisches und ehrenamtliches Engagement in seiner Freizeit haben in seiner Bewerbung sehr für ihn gesprochen. Das und seine freundliche und zuvorkommende Art werden ihn zu einem guten Botschafter unseres Landes in den USA machen.“

Für alle, die auch Interesse an so einem USA-Aufenthalt haben, besteht noch bis zum 16. September 2016 die Möglichkeit sich für das Stipendienjahr 2017/2018 zu bewerben. Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite des Bundestages: [www.bundestag.de/ppp](http://www.bundestag.de/ppp).

## Bolzplatz in Karow

Hinter dem Fußballplatz auf der Schlosswiese befindet sich ein Bolzplatz, wo die Kinder, Jugendlichen sowie Flüchtlinge aus Syrien Fußball spielen. Der SV Karow stellte die Tore und die Stadt Plau am See besorgte die Netze.

Dieses wurde anlässlich des Kindertages organisiert.

Jetzt wird jeden Abend der Platz benutzt.

Jugendtreff Karow

## Auch die “bunten Stifte“ feiern ihren Kindertag

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir uns über die Einladung der Firma Wolf zu einer kleinen Bootstour auf dem Plauer See mit dem Dampfer sehr gefreut. Diese Tradition haben wir gern mit in den neuen Kindergarten übernommen. Gemeinsam ging es bei bestem Sonnenschein zur Plauer Metow, wo schon der Dampfer mit seiner Besatzung auf uns wartete. Die Kinder waren sehr aufgeregt und voller Vorfreude. Schon an Land gab es viel zu sehen. Andere Boote und eine Schwanenfamilie schwammen vorbei. Die Enten erwarteten Futter von den Menschen am Ufer und der große Dampfer erfreute die Kinder. Schnell bestiegen alle das Boot und konnten das Ablegen gar nicht abwarten. Die Großen, unsere Vorschulkinder, fanden gleich den Weg auf das obere Deck. Die anderen Kinder erlebten den Start unserer kleinen Fahrt mit den Nasen am Fenster. Schnell ließen wir die Elbe und den Leuchtturm hinter uns und fuhren auf den See hinaus. Nun konnten auch die jüngeren Kinder einen Blick vom oberen Deck werfen. Einige wollten gar nicht mehr runter. Es ging entlang des Ufers in Richtung Heidenholz. Wir erkannten unsere Badestelle mit dem Spielplatz und manches Kind sein eigenes Zuhause. Viel zu schnell ging es wieder zurück in den Plauer Hafen. Nur die Aussicht auf ein leckeres Eis im Pavillon von Herrn Block erfreute die Kinder genauso sehr, wie die Bootspartie. Wartende Urlauber staunten nicht schlecht über das rege Treiben in der Gaststätte bei den Anlegestellen. Jedes Kind durfte sich über einen kleinen Eisbecher freuen. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bei Steffen Block und seiner Belegschaft des Plauer Pavillons und natürlich auch bei der Schiffscrew um Herrn Thomas Wolf bedanken, denn diese Kindertagsüberraschung wird uns von beiden Betrieben spendiert.

Für unsere Kleinsten, den Krippenkindern, hatten die Erzieher auch eine tolle Überraschung geplant. Zum Dampfer war es zu weit, sodass extra die Plauer Tschu- Tschu- Bahn bestellt wurde, die mit den Kindern eine lustige Bahnfahrt nach Quetzin und zum Streichelzoo unternahm. Vielen Dank auch hierfür an die Firma Wolf. Mit großen Augen bestaunten die Kleinen die lange blaue Eisenbahn mit den Lichtern auf dem Dach. Die Fahrt machte allen viel Spaß und natürlich gab es für sie auch ein leckeres Eis zum Abschluss.

Alle Kinder und Erzieher der Kita „Bunte Stifte“ Plau am See sagen Dankeschön!!!



Das gehört dazu: ein Eis zum Abschluss.

## Helferkreis tagte

Am Donnerstag, 9.6. trafen sich wieder Angehörige des Helferkreises für Asylsuchende in Plau, dieses Mal mit Vertretern des Landkreises und der AWO, anwesend war auch Bürgermeister Reier. Zur Sprache kamen die Wohnsituationen in der Pension Appelburg, dort wohnen derzeit 52 Bewohner, 39 mit „Titel“, d.h. mit anerkanntem Flüchtlingsstatus (also Hartz 4-Anspruch) und in den Wohnungen der Plattenbauten in Karow (derzeit 30 Bewohner, davon 23 mit „Titel“).

Herr Hermann vom Landkreis berichtete, dass zurzeit dem Landkreis nur noch ca. 10 neue Flüchtlinge pro Woche zugewiesen werden - gegenüber 200 Personen Ende 2015. Dass sich dies durchaus jederzeit ändern könnte, gab Bürgermeister Reier zu bedenken: Kündigt die Türkei ihr Abkommen mit der EU, könnten wieder viele Menschen zu uns kommen. Daher ist die Aussage von Herrn Hermann, dass der Mietvertrag zwischen Kreis und Eigentümern für das Objekt Appelburg noch für 1 ½ Jahre besteht, durchaus sinnvoll, auch wenn derzeit viele Bewohner in andere Städte Deutschlands wegziehen. Ein Grund dafür ist das Fehlen eines Integrationskurses in Plau. Ein solcher Integrationskurs ist aber die Voraussetzung für eine Arbeitsvermittlung beim Jobcenter. Die Asylanten müssen nun derzeit dafür per Bus (eigenfinanziert) 5 Mal pro Woche nach Parchim reisen. Das Problem eines Integrationskurses in Plau liegt darin, dass nicht genügend Erwachsene hier leben - für das Zustandekommen müssen 20 Erwachsene mit Titeln nachgewiesen sein: von den insgesamt 52 „Titelträgern“ sind aber viele im Kindesalter. Ganz abgesehen davon stehen nicht genügend Lehrer zur Verfügung. Die Absurdität dabei: Integrationslehrer dürfen nur Lehrer sein mit einem Lehrerstudium und einer Zusatzausbildung „Deutsch als Fremdsprache“. Die jetzigen Lehrer, allesamt Ehrenamtliche mit pädagogischem Hochschulstudium in unterschiedlichen Fächern, aber auch in Deutsch, und lebenslanger Erfahrung im Unterrichten haben sich dieser Zusatzausbildung - ca. 350 Stunden - nicht unterzogen und stehen für diesen Aufwand auch nicht zur Verfügung. Die jetzigen Kurse, die in Appelburg und Karow angeboten werden, sind Grundkurse und sollen Anfangswissen und -können in der deutschen Sprache vermitteln. Diese Arbeit leisten zurzeit 6 ehrenamtliche Lehrer. Die Mittel für die Betreuung durch die AWO sind stark gekürzt worden, wodurch hier jetzt ein großer personeller Engpass besteht, insbesondere in der Unterstützung und Beratung der Menschen in Fragen der Orientierung bei den Ämtern.

Der Helferkreis hat erkannt, dass sich die Grundordnung im und am Wohngebäude durchaus steigern ließe. Deshalb sollen regelmäßige Putztermine mit den Bewohnern vereinbart werden, bei denen reihum Helfer mit Geräten und Putzmitteln zur Verfügung stehen, um die Teilnahme möglichst aller Bewohner an der Reinigung der Gemeinschaftsräume und des Wohnumfeldes zu erreichen.

Der Helferkreis hat einen Fahrdienst für hohe Dringlichkeit eingerichtet (Fahrten zu Ärzten, ins Krankenhaus, zum Gesundheitsamt). Über ein Patenschaftsprojekt hat die Initiatorin, Frau Antonia Wengert, die Öffentlichkeit mehrfach unterrichtet.

Unsere Bitte an die Wirtschaftsunternehmen, ein offenes Ohr für den Arbeitswillen der syrischen Flüchtlinge zu haben, wurde erhört. Etliche Unternehmen sind bereit, über vorgeschaltete Praktika feste Stellen anzubieten. Sie werden nochmals gebeten, ihre Angebote an das Jobcenter in Lübz zu richten.

Zur Sprache kamen die Öffnungszeiten der Kleiderkammer: Mo, 14-17 Uhr und Do, 9-12 Uhr.

Spenden für die Kleiderkammer sind nach wie vor dringend erwünscht, insbesondere Rucksäcke, Taschen, Koffer, Kleider, hier besonders für Herren kleine Größen bis Gr. 50: Sommer- und Sportbekleidung (kurze Hosen), Schuhe und Sportschuhe bis G.44, für Jugendliche Sommer- und Sportbekleidung bis Gr. 140-176, Schuhe u. Sportschuhe Gr. 35-40. Die Spenden können jederzeit im Eingang des ev. Pfarrhauses abgegeben bzw. abgelegt werden. Die Kleiderkammer steht auch bedürftigen Plauer Bürgern offen.

Angesprochen wurde von Bürgermeister Reier die Möglichkeit, die Asylanten an der „Tafel“ teilhaben zu lassen. Problematisch hierbei ist, dass nur 2 Märkte ihre Überschüsse zur Verteilung zur Verfügung stellen, ALDI weigert sich kategorisch hier mitzumachen. Dadurch stehen nur relativ wenig Lebensmittel zur Verfügung.

Im Wesentlichen bestand die Auffassung, dass der Helferkreis bisher gute Arbeit geleistet hat und die Flüchtlinge in dem ihnen zur Verfügung stehenden Rahmen gut betreut wurden. Dankbar wurde die Spendenbereitschaft der Bevölkerung mit Sachspenden und z. T. hohen Geldspenden anerkannt. Mit diesen Spenden konnten Unterrichtsmaterialien, Bedarfsmittel für Reparaturen, insbesondere Fahrradreparaturen, aber auch ein Ausflug mit den Kindern zum Bärenwald, oder ein Zuschuss zu einem Gemeinschaftsessen an Weihnachten finanziert werden.

Dr. G. Hiller/ A.T. Schön



Helferkreis während der Beratung.

## Behinderte Sportler in Plauer Herberge

Ende Mai waren 18 ukrainische Behinderte aus Poltawa, die am Schweriner „Sportfest der Vielfalt“ teilnahmen, Gast in der von Petra und Wolfgang Giese geführten Plauer Herberge. Sie kann als einzige in M-V gleichzeitig bis zu 80 Rollstuhlfahrer aufnehmen. Seit 2012 besteht eine Partnerschaft der Ukrainer mit dem Behindertenverband Müritz. Die Warener hatten sich ebenfalls in Plau am See einquartiert und waren in Schwerin mit Tischtennisspielern vertreten. Am 28. Mai kamen die „Parchimer Tanzteufel“, vier Rollstuhlfahrer mit ihren nicht behinderten Tanzpartnern, welche die Gäste in der Sporthalle mit Formationstänzen in Seeräuber- und Reuekostümen unterhielten. Ein Grillabend beschloss den Tag.

## Plattdeutscher Spruch

De Hunger driww't rin, säd de Jung un smert sick Bodder up't Speck.

Anzeige

# LADENERÖFFNUNG

am 2.7.2016 · 10 – 18 Uhr

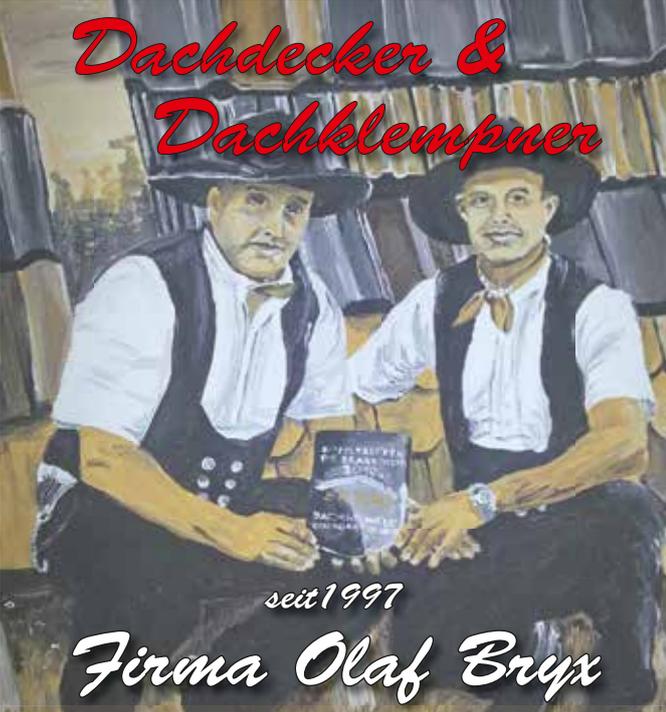


## Kara.mel Laden & Café

Keramik · Schmuck · Genähtes aus eigener Werkstatt  
 Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 18 Uhr · Sa 10 – 13 Uhr

Melanie Kuse  
 Klitzingstraße 10 · 19395 Plau am See  
 Telefon 0173 - 5922889  
[www.kara-mel.de](http://www.kara-mel.de)

# Dachdecker & Dachklempner



seit 1997

## Firma Olaf Bryx

Buchenweg 20/22 · 18292 Krakow am See  
 Telefon 0384 57-50 97 20 · Funk 0160-5 22 81 74  
[obryx@aol.com](mailto:obryx@aol.com)

sämtliche Dacharbeiten · eigener Gerüstbau · Zimmererarbeiten  
**ab sofort neu: Reetdachdeckung, professionelle Dachreinigung von Moos, Flechten und Algen**

Olaf Bryx Dachdeckermeister  
 Denny Bryx Dachdeckermeister, Bausachverständiger für das Dachdeckerhandwerk

*Wir machen Ideen sichtbar!*

## Tourist Info Plau am See GmbH

**Plauer Souvenirs ein Geschenk für jeden Anlass!**

T-Shirts mit versch. Motiven, Handtücher, Schlüsselanhänger mit Chip u.v.m.

**NEU Der Plauer See als Pin**

### Karten-Vorverkauf in der Tourist Info

Für lokale und überregionale Veranstaltungen, Konzerte u.v.m.

<b>24.06. bis 03.09.</b>	<b>Piraten Open Air</b> Festspielgelände Grevesmühlen, um 19:30 Uhr <b>Preis pro Person ab 25,00 €</b>	
<b>09.07. bis 03.09.</b>	<b>Müritz-Saga</b> Freilichtbühne Waren (Müritz), um 19:30 Uhr <b>Preis pro Person ab 26,00 €</b>	
<b>29.07.</b>	<b>Herricht &amp; Preil – Kesselalarm</b> Haus des Gastes Waren (Müritz), um 19:30 Uhr <b>Preis pro Person ab 10,90 €</b>	
<b>21.08.</b>	<b>Gregor Meyle Tour 2016</b> Schlossbühne Schwerin, um 19:00 Uhr <b>Preis pro Person ab 35,25 €</b>	
<b>24.09.</b>	<b>Baumann &amp; Clausen - Die Rathaus-Amigos</b> Bürgersaal Waren (Müritz), um 19:30 Uhr <b>Preis pro Person ab 33,00 €</b>	
<b>09.11.</b>	<b>One Night of E.L.O. - Tribute Show</b> Bürgersaal Waren (Müritz), um 19:30 Uhr <b>Preis pro Person ab 42,90 €</b>	

Marktstraße 20 · Tel. 0387 35/4 56 78 · [www.plau-am-see.de](http://www.plau-am-see.de)

Vielen herzlichen Dank für die erwiesenen Glückwünsche & Aufmerksamkeiten anlässlich meiner Jugendweihe, auch im Namen meiner Eltern.

Euer Yannick Palasti

**Volkssolidarität**  
 Kreisverband Parchim e. V.

Ambulanter Pflegedienst  
 Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.  
 Steinstraße 14, Plau am See  
 Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-232 29 48

Hat Ihr Volkswagen eine Anhängervorrichtung, aber Sie haben kein Transportsystem für Fahrräder?  
 Wir machen es Ihnen leicht, bis zu zwei Fahrräder sicher zu transportieren.  
 Mit unserem **AHV-Fahrradträger-Mietservice\***  
 \* nur montierbar bei vorhandener Anhängervorrichtung



**Autohaus Rohde**

Kuppentiner Weg 1 · 19395 Plau am See  
 Tel. (038735) 44502 · Fax 44507 · [www.rohde-auto.de](http://www.rohde-auto.de)

## Radfahrerfest mit 1. mecklenburgischen Autorennen

Die „Plauer Zeitung“ berichtete im September 1905 von einem Sportereignis, das viele Gäste auch aus der Prignitz nach Plau lockte: Der Herbstgautag des Deutschen Radfahrerbundes, Gau 19 Schwerin am 24. September 1905. Auf dem Programm stand nachmittags neben einem Radrennen auf der Plau - Güstrower Chaussee auch ein Autorennen, anschließend gab es eine Korsofahrt durch die Stadt, ein Konzert im Schützenhausgarten und am Abend ein „Saalfest mit Eröffnungsfahren, Preisreigenfahren, Ball, Preisverleihung, Kaffeetafel.“ In der Zeitung war zu lesen: „Dem Motorrennen wird aus den Sportkreisen ganz Mecklenburgs und besonders auch der Prignitz außerordentlich lebhaftes Interesse entgegengebracht, zumal dies das erste mecklenburgische Motorrennen ist. Auch zum Hauptfahren haben sich die hervorragendsten Radrenner des Gauces gemeldet, so daß die Rennen einen besonders interessanten Verlauf versprechen.“ Aus der Meldung ist zu entnehmen, dass das große Interesse der Öffentlichkeit nicht nur dem Fahrradvereinstreffen und den damit verbundenen Radrennen geschuldet war: Noch größere Aufmerksamkeit erregten die damals selten auf den Straßen fahrenden Automobile, zumal sie jetzt in Plau um die Wette fahren sollten.

Über das Ereignis berichtete das Lokalblatt: „Bald nach 3 Uhr begannen dann die (Rad-) Rennen auf der Karower Chaussee, die eine zahllose Menge von Zuschauern herbeigelockt hatten. Im Erstlingsfahren, das sich über 6 Kilometer erstreckte, starteten sechs Herren, von denen Herr Voelker-Schwerin als erster und Herr Riemer-Meyenburg als zweiter das Ziel passierte. Ein besonderes Interesse erregte das letzte, ein Motorrennen. Die konkurrierenden vier Herren waren um 3 ½ Uhr hinter den Scheunen auf der Meyenburger Chaussee abgelassen worden und durchfuhren ihre über Chausseehaus Darze, Malchow, Karow laufende, etwa 50 Kilometer laufende Strecke in etwa einer Stunde. Als erster kam Herr Picker-Meyenburg angesaust, und den zweiten Preis erhielt Herr Dannenberg-Pritzwalk.“

Zur Gestaltung der Freizeit fanden sich im Kaiserreich unterschiedliche Interessengruppen nach gesellschaftlicher Schicht, Beruf und Konfession zu Geselligkeit, Bildung und Sport in Vereinen zusammen. Schnell eroberte sich das „Velozyperd“ seinen Platz in der Freizeitgestaltung und im Sport. Das Fahrradfahren erlebte um 1900 einen großen Zulauf. Grundlage dafür war die technische Entwicklung vom lebensgefährlichen Hochrad zum sicheren Niederrad samt Erfindung des Luftreifens. Das Radfahren leistete auch einen Beitrag zur Emanzipation der Frauen, die es sich nicht nehmen ließen, ebenfalls wie die Männer aufs Rad zu steigen. Eigentlich war das Radfahren von Frauen wegen ihrer damit wachsenden Unabhängigkeit und der Kleidung noch gesellschaftlich verpönt, allerdings wurden auf Werbeplakaten der Hersteller vorzugsweise Frauen abgebildet, womit eine leichte Handhabung des Fahrrades dargestellt werden sollte. Zunächst konnten sich nur Begüterte ein Fahrrad kaufen, doch schnell erfasste diese neue Form der Fortbewegung alle Schichten der Gesellschaft. Nun wandten sich vermögende Kreise zunehmend dem für einen Arbeiter unerschwinglichen Automobil zu, das wegen seines hohen Preises und kostenintensiven Unterhalts nun als neues Luxusgut der Mobilität soziale Exklusivität herstellte. Daher rührt auch das große Interesse an dem 1. mecklenburgischen Autorennen in Plau, bei dem die „Motorwagen“ (wie die Automobile damals auch genannt wurden) eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern erreichten, nicht viel nach heutigen Maß-

stäben, aber waren es ja keine Rennwagen sondern normale Tourenautos, die heute ebenso viel bestaunte Oldtimer wären.

W. H.



## Neue Rezepte ausprobieren

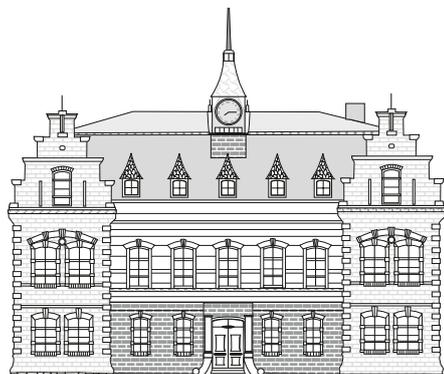
Der Kinder- und Jugendtreff Karow lädt alle interessierten Kinder und Jugendlichen zu einem Back- und Kochnachmittag im Treff ein. Wir wollen neue Rezepte ausprobieren und die Resultate verköstigen.

Wann? am Donnerstag, dem 07.07.16; am Freitag, dem 22.07.16 und am Donnerstag, dem 28.07.16; Beginn: 17 Uhr  
Viel Spaß und Lust sowie ein guter Appetit sind mitzubringen.

Jugendtreff Karow

## Sommerfest des Plauer Bürgerverein 1889

Am 13. Juni 1889 feierte der Plauer Bürgerverein sein Sommerfest - gesellige Vergnügungen für die Mitglieder gehörten zum Vereinsprofil. Von 13 - 14 Uhr gab es ein Konzert am Kriegerdenkmal auf dem Markt, dann folgte die Fahrt von laubgeschmückten Pferdewagen durch die Stadt zum Turnplatz, wo das Konzert fortgeführt wurde. Um 20 Uhr war die Rückfahrt, dem sich ab 21 Uhr ein Tanzabend anschloss. In der Ankündigung der „Plauer Zeitung“ wurde mitgeteilt: „Für kochendes Wasser zur Kaffeebereitung auf dem Turnplatze wird ausreichend Sorge getragen. Zur Beaufsichtigung der Pferde sind 2 Leute angestellt. Die Vertheilung von Laub zur Ausschmückung der Wagen hat Herr Grützmüller Lemcke übernommen. Die Ordnung des Festzuges bei Ab- und Rückfahrt ist Herrn Ackerbürger Falck übertragen. Mitglieder, welche Freunde einzuführen beabsichtigen, müssen dieselben zuvor beim Vorstande anmelden.“



## Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See Mitteilung des Ordnungsamtes

Anlässlich des „Tages der offenen Tür“ der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Plau am See ergeben sich am Sonnabend, den 02.07.2016 folgende Umleitungen:  
1. Sperrung der Einfahrt in die Töpferstraße (Einbahnstraße) ab Schulstraße (Betriebsgelände der ehemaligen Post) in der Zeit von 06:00 bis 14:00 Uhr. Der Fahrzeugverkehr aus der Mauerstraße/Verbindungsstraße (Einbahnstraße) kommend in die Schulstraße/Töpferstraße fließt über die Verbindungstraße in die Steinstraße ab.

2. Sperrung des unteren Teils des Marktes ab Rathaus, Markt 2, bis zur Scharrenstraße bzw. gegenüber 3. Wasserstraße in der Zeit von 06:00 bis 18:00 Uhr. Der Fahrzeugverkehr in die Innenstadt aus Richtung Kleine Burgstraße kommend, fließt über die Steinstraße bzw. Marktstraße in die Große Burgstraße oder Marktstraße über die Eldenstraße - 4. Wasserstraße/Auf dem Eichberg („Ziegenmarkt“) - oberer Teil des Marktes und über die Kirchstraße in die Steinstraße ab.

Block  
Sachgebietsleiter

## Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See  
Termine: 28.06., 12.07., 26.07.2016 von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung  
Tel. 038731 24609 oder 56533

## Mitteilung des Bürgermeisters Ausbau des Radwanderweges um den Plauer See, Gemarkung Plau Teilabschnitt 6 – Weg zum Kalkofen

Es ist vorgesehen, mit den Bauarbeiten im 6. Teilabschnitt - Weg zum Kalkofen am 18.07.2016 zu beginnen und die Bauarbeiten voraussichtlich bis zum 26.08.2016 abzuschließen.

Mit der Ausführung der Bauarbeiten für den 6. Teilabschnitt wird die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Niederlassung Neubrandenburg, ZS Rostock, Silder Moor 12 in 18196 Kavelstorf beauftragt.

Das Vorhaben umfasst die Freimachung des Baufeldes, teilweiser Bodenaushub und das Verlegen des Pflasterbelages im Radweg.

Mit dem Straßenaufbruch wird der Straßenabschnitt für den Durchgangs-, Rad- und Anliegerverkehr vollständig gesperrt.

Der Zugang zum Kalkofen wird in dieser Zeit über die Promenade an der Metow gesichert. Dies führt zu Einschränkungen

in der Nutzung der Promenade. Leider konnten die Arbeiten an dem Abschnitt auf keinen anderen Zeitpunkt gelegt werden. Die Einschränkung wird durch eine Ampelanlage geregelt.

Wir bitten die Radfahrer, den ausgeschilderten Radweg und die Fußgänger, den ausgewiesenen Fußweg zu benutzen.

Wir bitten alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Rücksichtnahme sowie Verständnis und hoffen, dass Sie nach Ende des Ausbaus in den kommenden Jahren den Radrundweg Plauer See genießen können.

Ihr Ansprechpartner bei der Stadt Plau am See sind Herr Kühnel (Tel. 038735 / 494 40), Leiter des Bau- und Planungsamtes und Frau Herling (Tel. 038735 / 494 43), Sachgebietsleiterin Tiefbau.  
Reier  
Bürgermeister

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Ganzlin stellt befristet für 2 Jahre ab 01. November 2016 einen **Gemeindearbeiter** zu 40 Wochenstunden ein. Danach ist eine Festeinstellung möglich.

Das Aufgabenfeld umfasst unter anderem:

- Renovierungsarbeiten gemeindlicher Objekte
- Unterhaltung öffentlicher Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen
- Reinigungsarbeiten,
- Schneid- und Pflegearbeiten am Straßenbegleitgrün,
- Wegebau und Instandsetzung,
- Einbau und Instandsetzung von Ausstattungsgegenständen
- Mitwirkung bei gemeindlichen Veranstaltungen.

In der Gemeinde sind hauptsächlich handwerkliche Tätigkeiten zu verrichten, Geräte zu bedienen und Fahrzeuge zu führen. Zwingend erforderlich dafür ist der Führerschein BE (CE von Vorteil), Berechtigung für Motorkettensäge und Freischneider.

Die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochenenddienst und beruflicher Weiterbildung wird vorausgesetzt.

Erwartet werden körperliche Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Fähigkeit zur selbständigen Arbeit und Teamfähigkeit.

Der Einsatz erfolgt im gesamten Territorium der Gemeinde Ganzlin einschließlich der Ortsteile.

Anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung inkl. Reisekosten werden nicht erstattet.

Ihre schriftliche Bewerbung in Papierform richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Führungszeugnis gemäß § 30 BZRG (kann nachgereicht werden); Qualifikationsnachweise etc. bitte keine Mappen, Folien oder Hefter verwenden.)

Bis zum 18.07.2016 an folgende Anschrift:

Amt Plau am See  
Gemeinde Ganzlin  
Personal /Bewerbung  
Markt 2  
19395 Plau am See.

Tiemer  
Bürgermeister

Die Stadt Plau am See bietet zum Kauf an:

## Baugrundstück im Sanierungsgebiet

Das Grundstück befindet sich an der Mühlenstraße 6/8 und hat eine Größe von insgesamt 297 m<sup>2</sup>.

Der Kaufpreis beträgt 44,- €/m<sup>2</sup>.

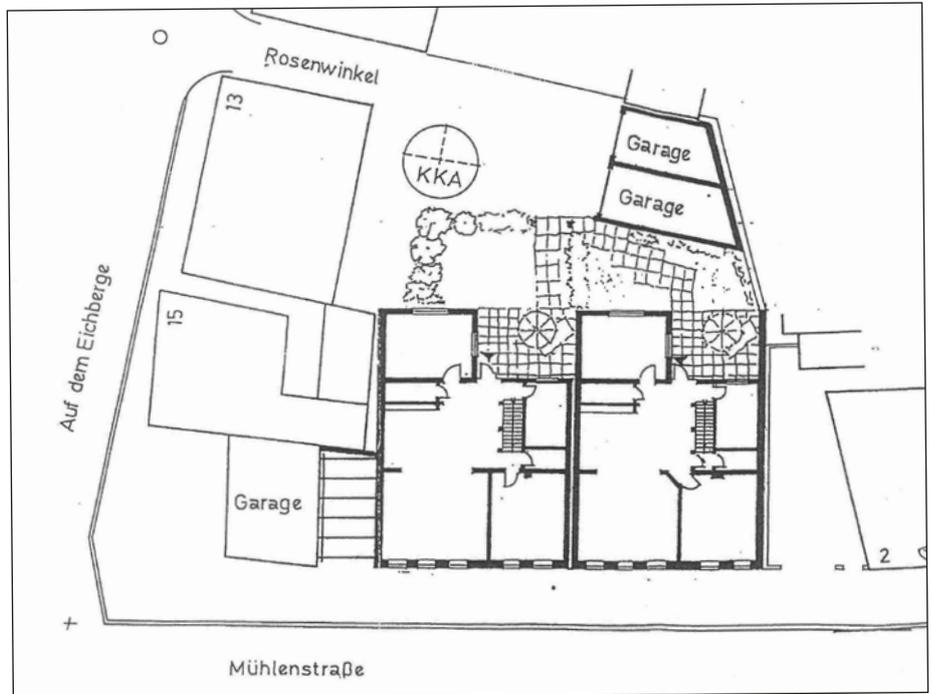
Eine Bebauung wäre, wie anliegend als Beispiel dargestellt, möglich.

Anfragen und Anträge sind zu richten an:

Stadt Plau am See, Abt. Bauamt, Markt 1, 19395 Plau am See,  
Telefon Frau Krause 038735/494-47.

Reier

Bürgermeister



## Bekanntmachung der Gemeinde Barkhagen über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 1 „Quetziner Straße“ in Plauerhagen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Barkhagen hat in ihrer Sitzung am 19.04.2016 den Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Quetziner Straße“ im Ortsteil Plauerhagen und die Begründung inklusive Umweltbericht zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit Planstand Februar 2016 bestimmt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Auslegung der Vorentwurfsunterlagen.

Der Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Quetziner Straße“ im Ortsteil Plauerhagen und die Begründung inklusive Umweltbericht liegen in der Zeit

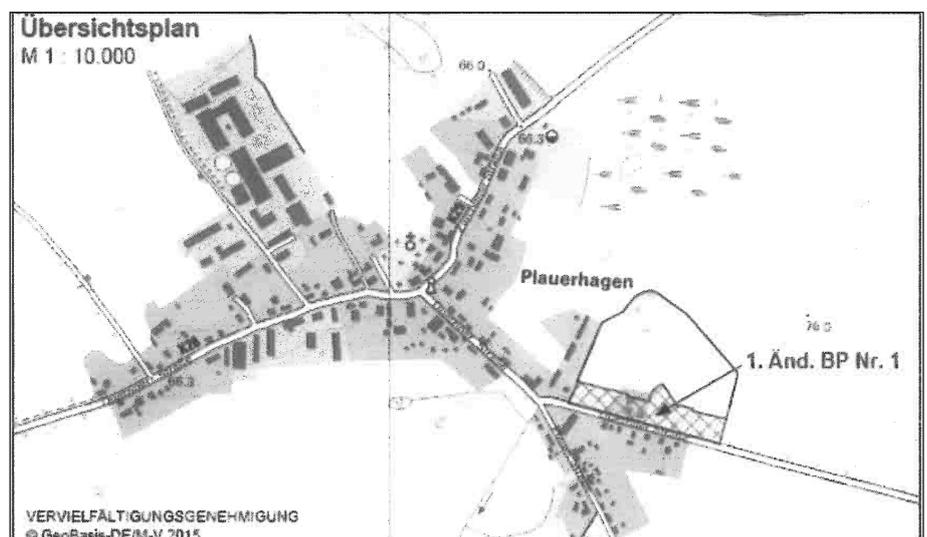
**vom 01.07.2016 bis zum 01.08.2016** im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See, während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Während dieser Zeit hat die Öffentlichkeit Gelegenheit, über den Inhalt des Vorentwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Auskunft zu erhalten und sich zum Inhalt zu äußern. Stellungnahmen zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes kön-

nen mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bis zum 01.08.2016 im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See abgegeben werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 umfasst die Flächen auf der nördlichen Seite der Quetziner Straße, diverse Flurstücke in den Fluren 1 und 2 der Gemarkung Barkhagen. Die großflächige Wohnbauflächenentwicklung

soll aufgrund der fehlenden Nachfrage zurückgenommen werden. Die geänderten Bauflächen sollen sich nunmehr auf eine straßenbegleitende Bebauung als Dorfgebiet (MD), wie auf der anderen Straßenseite der Quetziner Straße bereits vorhanden, reduzieren. Barkhagen, den 09.06.2016

Gez. Steinhäuser  
Bürgermeister  
Gemeinde Barkhagen



Die Stadt Plau am See bietet zum Kauf an:

## Grundstück in Karow,

Flur 5, Flurstück 21/81, Größe 284 m<sup>2</sup>  
Das Grundstück befindet sich an der Straße Zum Wasserturm 2 und wird nach Höchstgebot verkauft. Das Mindestgebot beträgt 10,- €/m<sup>2</sup>. Gebote können abgegeben werden bis zum 06.07.2016 bei der: Stadt Plau am See, Abt. Liegenschaften, Dammstraße 33, 19395 Plau am See.

Reier  
Bürgermeister



## Bekanntmachung der Gemeinde Barkhagen über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die 1. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Gemeinde Barkhagen für das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Plauerhagen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Barkhagen hat in ihrer Sitzung am 19.04.2016 den Vorentwurf der 1. Änderung des Teilflächennutzungsplanes für das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Plauerhagen und die Begründung inklusive Umweltbericht zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit Planstand Februar 2016 bestimmt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Auslegung der Vorentwurfsunterlagen.

Der Vorentwurf der 1. Änderung des Teilflächennutzungsplanes Plauerhagen und die Begründung inklusive Umweltbericht liegen in der Zeit

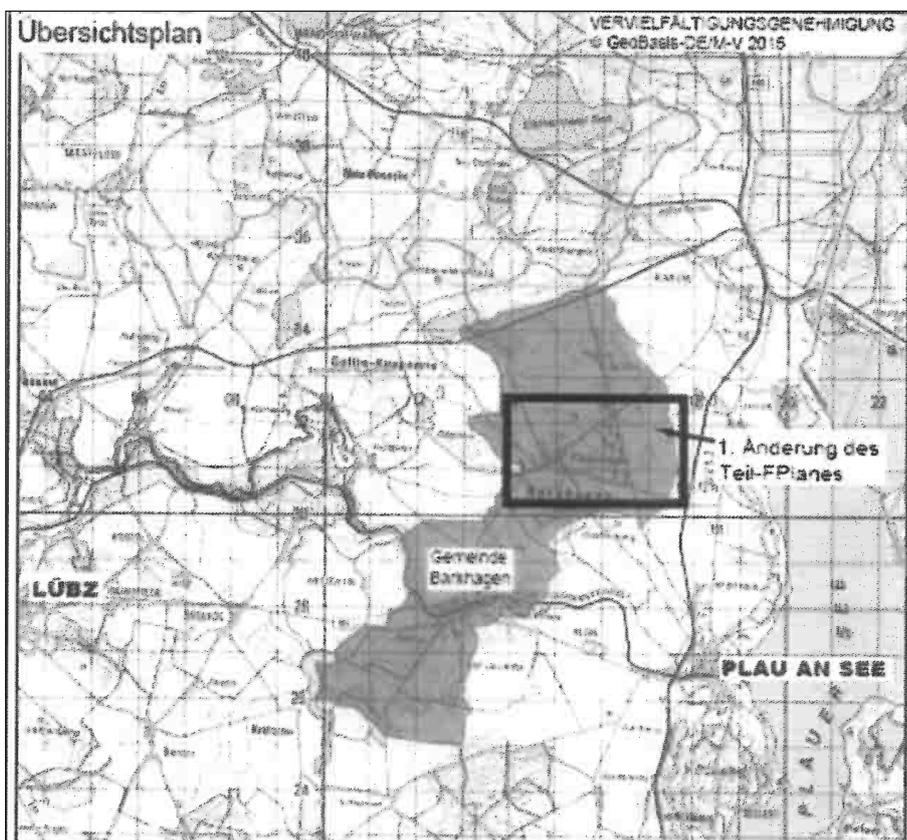
**vom 01.07.2016 bis zum 01.08.2016** im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See, während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Während dieser Zeit hat die Öffentlichkeit Gelegenheit, über den Inhalt des Vorentwurfs der 1. Änderung des Teilflächennutzungsplanes Plauerhagen Auskunft zu erhalten und sich zum Inhalt zu äußern. Stellungnahmen zum Vorentwurf der 1. Änderung des Teilflächennutzungsplanes können mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bis zum 01.08.2016 im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See abgegeben werden.

Der Änderungsbereich umfasst die Reduzierung der Wohnbaufläche ent-

sprechend der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 nördlich der Quetziner Straße. Die verbleibende Fläche entlang der Quetziner Straße wird als gemischte Baufläche, die angrenzenden Flächen als Flächen für die Landwirtschaft ausgewiesen. Zudem wird ergänzend die Darstellung des im Re-

gionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg ausgewiesenen „Eignungsgebietes Windenergieanlage“ Nr. 25 aufgenommen.

Barkhagen, den 09.06.2016  
Gez. Steinhäuser  
Bürgermeister  
Gemeinde Barkhagen



# Vierte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ganzlin über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätte Ganzlin

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. S. 777) in Verbindung mit dem Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und in Tagespflege Mecklenburg – Vorpommern (KiföG M-V) vom 01. April 2004 in der Fassung vom 02. Dezember 2004 zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 03. November 2014 (GVOBl. M-V S. 594) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Ganzlin vom 19.05.2016 folgende Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 07.08.2014 erlassen:

## Artikel 1

Die Gebührensatzung der Gemeinde Ganzlin zur Benutzung der Kindertagesstätte Ganzlin vom 07.08.2014 wird wie folgt geändert:

§ 8 erhält folgende Fassung

### § 8 Festlegung der Gebühren

Die Gebühren basieren auf der Grundlage der verhandelten Leistungsverträge zwischen dem

Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Gemeinde Ganzlin.

Monatliche Gebühren

	Ganztags bis 10 Std./Tag	Teilzeit bis 6 Std./Tag	Halbtags bis 4 Std./Tag
Krippenkinder	290,90 €	188,39 €	137,14 €
Kindergarten	154,99 €	106,84 €	82,77 €

Für zusätzliche Betreuungszeiten, die über die im Betreuungsvertrag vereinbarten Zeiten hinausgehen, sind für

Krippenkinder 8,00 EUR je angefangene Betreuungsstunde  
 Kindergartenkinder 5,00 EUR je angefangene Betreuungsstunde z u zahlen.

## Artikel 2

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.04.2016 in Kraft.

Ganzlin, den 25.05.2016

Tiemer, Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Tiemer, Bürgermeister

Die vorstehende Vierte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ganzlin über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätte Ganzlin wurde am 27.05.2016 auf der Internetseite [www.amtplau.de](http://www.amtplau.de) öffentlich bekannt gemacht.

Mitteilung des Ordnungsamtes

## Freilaufende Hunde in der Gemeinde Ganzlin

Auf Grund von Hinweisen der Einwohner an den Bürgermeister der Gemeinde Ganzlin wird nochmals darauf hingewiesen, dass freilaufende Hunde außerhalb des befriedeten Besitztums grundsätzlich zu beaufsichtigen sind.

Block

Sachgebietsleiter

## Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin; Wohnungsverwaltung; Röbeler Str. 68; 19395 Ganzlin; Telefon/Telefax: 038737/20201

### Ab sofort neue Sprechzeiten:

Dienstag 08 Uhr - 11 Uhr

Donnerstag 14 Uhr - 18 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, Hartz IV-freundlich ab sofort zu vermieten:

**1 RW**, DG, WF 25 m<sup>2</sup>

KM 160,00 Euro

**2 RW**, 1.OG, WF 50 m<sup>2</sup>

KM 250,00 Euro

**3 RW**, 1.OG, WF 57 m<sup>2</sup>

KM 280,00 Euro

**4 RW**, DG, WF ca. 90 m<sup>2</sup>

KM 382,50 Euro

Retzow **2 RW**, WF 50 m<sup>2</sup>

KM 208,00 Euro

### Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0  
 Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).  
 Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See  
 - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

**Ende der amtlichen Bekanntmachungen**

Zur Information:

Auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§50 Abs. 2) dürfen nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden:

70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

*Wir gratulieren zum Geburtstag*

in der Zeit vom 23.06. bis 20.07.2016

**in Plau am See:**

- Frau R. Drengk zum 80.
- Frau A. Eich zum 75.
- Frau E. Erxleben zum 70.
- Frau E. Fielhauer zum 75.
- Frau D. Gröschel zum 80.
- Frau F. Jenz zum 80.
- Frau U. Mirbauer zum 70.
- Frau H. Niemann zum 75.
- Herrn H. Reiß zum 75.
- Frau T. Schabbel zum 75.
- Frau I. Schmidt zum 75.
- Herrn H. Steigmann zum 75.
- Herrn H.-P. Steppeling zum 75.
- Frau E. Struck zum 80.
- Frau L. Wegner zum 90.
- Herrn J. Wienke zum 70.
- Frau A. Wollert zum 75.
- Frau R. Zander zum 75.

**in der Gemeinde Barkhagen:**

- Frau C. Boenig zum 75.
- Herrn W. Hilgert zum 75.
- Herrn H. Ott zum 75.

**in der Gemeinde Ganzlin:**

- Herrn F. Heidmann zum 75.
- Frau G. Kasimir zum 75.
- Herrn W. Schleede zum 75.
- Herrn K. Schubert zum 75.
- Frau I. Seehafer zum 90.

Herzliche Glückwünsche!

**Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau**

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austreten des Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

**Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz  
 Donnerstag: 19.00 Uhr und  
 Sonntag 10.00 Uhr  
 Freier Zutritt - keine Kollekte

**Evangelische Kirche Krakow am See & Karow**

**Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:**

26.06. 10:30 Gottesdienst Krakow  
 27.06. 19:00 Posaunenchorkonzert Krakow

29.06. 19:30 Film- und Gesprächsabend „Geschöpfe des Himmels“

**Regelmäßige Veranstaltungen**

Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 20:00

Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 – 15:00 in der Schule

Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 – 16:00

Christenlehre Klasse 5 – 6 Mädchen Donnerstag 16:00 – 17:00

Christenlehre Klasse 5 – 6 Jungen Freitag 16:30 -17:30

Konfirmationsvorbereitung Gruppen im Wechsel Dienstag – 14täglich 17:00 – 18:30

Junge Gemeinde, Krakow Freitag (wöchentlich) 19:00 – 22:00

„Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 – 22:00

Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928,

E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

**Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow**

03.07. 14.00 Uhr Ganzlin (mit Kirchenkaffee)

10.07. 10.00 Uhr Gnevsdorf Gemeindefest mit Christenlehreabschluss

17.07. 10.00 Uhr Wendisch Priborn Zeltgottesdienst zum Dorffest

Für eventuelle Änderungen beachten Sie bitte die Aushänge an den Kirchen.

Seniorenachmittage finden wie geplant statt.

Kirchenmusik (Proben)

Chorprobe des Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf

**Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13**

Sonntag-Messe  
 Plau am See, 8.30 Uhr  
 Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr  
 Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr  
 Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr  
 Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Andachten in Plau  
 Laudes: Dienstags 9.00 Uhr  
 Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr  
 danach: Hl. Messe

Maiandacht: sonntags 17.00 Uhr

**Beichtgelegenheit**

jeweils vor den Hl. Messen, auch werktags

**Fahrdienste**

Aus der Silbermühle melden Koordination Schw. Gertrud: 038735- 41702  
 Aus Reha-Quetzin bei Familie Nolte:038735-42081;

**Aktivitäten:**

Rentnerrunde alle 4 Wochen mittwochs, Leitung: Frau Hermann, Tel.:40427

**Handarbeitskreis:**

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr  
 Leitung: Schw. Gertrud  
 Glaubensgespräche, in der Regel 1.Donnerstag des Monats nach der Hl. Messe mit Pfarrer Purbst  
 Öffnung der Kapelle  
 Dienstags: morgens nach den Laudes  
 Mittwochs: am Nachmittag  
 Donnerstags: nach der Hl. Messe  
 Nach Absprache per Telefon mit Schw. Gertrud Tel. Nr. 038735-41702

**Wir trauern um:**

- Rosel Scholz
- Harald Dreier
- Winfried Harder
- Marlene Flotow
- Herbert Hendricks
- Edith Singer
- Gertrud Kornek
- Gunter Wegner
- Johannes Maletzki
- Marianne Braun

Muß nun alles Wachsen ruhen, sollen auch die Wünsche warten auf die Zeit der Sonnenuhr.

Und ich geh mit leisen Sohlen durch den eingeschlafnen Garten auf der Spur der Sehnsucht nur. Ingeburg Baier

**Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:**

Zur Information:  
Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse [www.amtplau.de](http://www.amtplau.de) über den Link/ Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

**23.06.16 ZÄ G. Borgwardt**  
Plau, Steinstr. 56

dienstl.: 038735 45803

privat: 0170 8781706

**25.06.16 ZÄ R.-P. Mierendorf**  
Goldberg, Lange Str. 61

dienstl.: 038736 41194

privat: 038736 41731

**27.06.16 ZÄ S. Rath**  
Lübz, Mühlenstr. 9

dienstl.: 038731 23358

privat: 038731 23421

**29.06.16 ZÄ A. Reinke**  
Goldberg, Amtsstr. 25

dienstl.: 038736 42247

privat: 038732 20270

Behandlungszeiten (Notdienst):  
Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag:  
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

**Urlaub/Weiterbildung**

Dr. Wilde 01.07. bis 11.07.16  
Dr. Bahre 25.07. bis 05.08.16

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Kassenärztlicher Notdienst  
Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lübz  
Notdienst-Tel.Nr.**

**116117**

Montag 19.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Dienstag 19.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Mittwoch 13.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Donnerstag 19.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Freitag 14.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Samstag 7.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Sonntag 7.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Feiertage 7.00 Uhr - 7.00 Uhr

**Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See**

22.06. 20:00 Uhr Orgelkonzert Georg Wendt

26.06. 14:00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Kantorin Katharina Rau

29.06. 20:00 Uhr Konzert -Wittstocker Saxophonquartett

03.07. 10:00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee

06.07. 20:00 Uhr Konzert Duo Beigang / Violine und Orgel

10.07. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

13.07. 20:00 Uhr Konzert - Orgel und Gesang M. Langer, B. Prahn, J. Sandberger

16.07. 17:00 Uhr Konzert Kantor Christian Röske und „sein“ Jugendchor

17.07. 10:00 Uhr Gottesdienst

20.07. 20:00 Uhr Konzert - Jörg Reddin (Orgel) Michael Netzker (Trompete)

**Gottesdienste und Veranstaltungen Ev.- Luth. Kirche Barkow**

26.06. 10:30 Uhr Gottesdienst

30.06. 17:30 Uhr *M u s i k a l i s c h e* Abendandacht

10.07. 10:30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe: Plau am See, 8.30 Uhr; Lübz: 10.30 Uhr; Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen: Plau: Donnerstags 9.00 Uhr; Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:: Donnerstags: 8.30 Uhr; danach: Hl. Messe

Beichtgelegenheit jeweils vor den Hl. Messen, auch werktags

Fahrdienste Aus der Silbermühle melden

Koordination Schw. Gertrud: 038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei Familie Nolte:038735-42081;

Glaubensgespräche, in der Regel 1.Donnerstag des Monats nach der Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per Telefon mit Schw. Gertrud

Tel. Nr. 038735-41702

Termine: 26.06. Wallfahrt nach Dreilützow .Anmeldung für die Busfahrt liegt in der Kapelle aus

**Bereitschaftszeiten der Apotheken:**

**20.06.-26.06.**

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:  
Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

**27.06.-03.07.**

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:  
Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

**04.07.-10.07.**

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:  
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

**11.07.-17.07.**

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:  
Apotheke im Parchim-Center, Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

**18.07.-24.07.**

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:  
Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

Die nächste Plauer Zeitung  
erscheint am 20. Juli 2016  
Anzeigenschluss ist  
**der 11. Juli 2016**

## Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

Der 20. Mai war für die Bäckerfamilie Behrens in Plau am See ein wichtiger Tag. Die beiden Senioren Hildegard und Hans feierten ihre Diamantene Hochzeit. Die heute 84jährigen hatten sich im Plauer Strandhotel kennengelernt, was ohne den 2. Weltkrieg, der dem Jubilar seinen Vater nahm, wohl kaum passiert wäre, denn die Jubilarin stammt aus Ostpreußen und musste ihre Heimat verlassen, so dass es sie nach Plau verschlug. 1956 wurde dann geheiratet. Hans Behrens begann am 1.4.1946 seine Lehre beim Großvater. Und da das Familienunternehmen seit mehr als 175 Jahren weitergeführt wird (inzwischen schon in der achten Generation - somit das älteste in Mecklenburg!), war es natürlich das Bäckerhandwerk. Nach der Gesellenprüfung bildete sich der frischgebackene Bäcker an mehreren Arbeitsstellen in Hagenow und in der Bernauer Gegend weiter. 1952 machte er seinen Meister und war von 1953 - 1993 selbständiger Handwerksmeister

in der Stietzstraße, dann gab er den Staffelstab an seinen Sohn weiter. Noch heute lässt es sich der Seniorchef nicht nehmen, abends um 23 Uhr in die Backstube zu gehen und dort bis morgens um 7 Uhr zu arbeiten, das hält ihn gesund, meinte er. Auch seine Gattin half ihr ganzes Leben im Geschäft - und das bis zum vergangenen Jahr. Enkel Hannes Behrens, auch er ein Bäckermeister, kreierte zu Ehren seines Großvaters eigen ein Weizenvollkornbrot und nannte es „Runder Hans“. Das Jubelpaar hat einen Sohn, zwei Enkel und seit zwei Wochen einen Urenkel. Die Gratulation des Ministerpräsidenten und des Landrates überbrachte Andreas Neumann, stellvertretender Landrat, der dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre wünschte. Der stellvertretende Plauer Bürgervorsteher Marco Rexin kam zum Ehepaar Behrens mit allen guten Wünschen der Stadt und des Bürgermeisters für die Zukunft. Dem schließt sich die „Plauer Zeitung“ gern an. W. H.

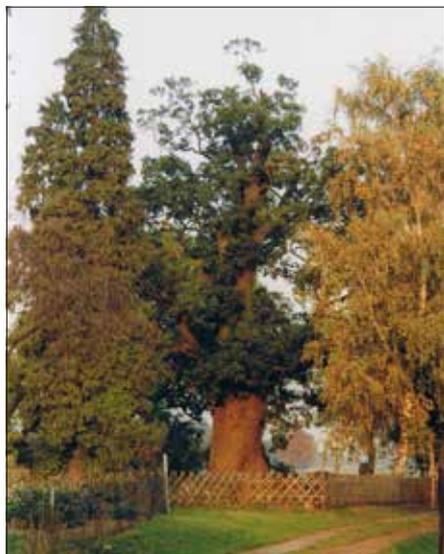


## 60 Jahre verheiratet

Am 20. Mai waren Elena und Heinz Langer aus Plau am See 60 Jahre verheiratet. Bürgermeister Norbert Reier überbrachte dem Jubelpaar die Glückwünsche des Ministerpräsidenten, des Landrates und der Stadt. Viele Gäste kamen zum Gratulieren, unter ihnen auch Pfarrer Stephan Poppe. Elena Langer stammt aus Ostpreußen, Heinz Langer aus dem Sudetenland. Beide lernten sich 1953 an der Fachschule für Landwirtschaft Weimar kennen. Die Landwirtschaft wurde für beide das berufliche Betätigungsfeld. Nachdem der Bräutigam eine Ausbildung zum Diplomlandwirt in Bernburg absolviert hatte, folgten Arbeitsplätze in verschiedenen Volkseigenen Gütern, bis er am 1.7.1970 nach Plau kam und die Leitung des hiesigen VEG übernahm. Das Ehepaar hat zwei Kinder und zwei Enkel, beide sind inzwischen 84 Jahre alt und haben, welch ein Zufall, am gleichen Tag Geburtstag. Während der Jubelbräutigam früher das Reiten als Hobby hatte, ist es heute die Kaninchenzucht. Die Jubelbraut spielte früher gern Volleyball. Die „Plauer Zeitung“ gratuliert herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünscht für die Zukunft alles Gute. W. H.



Fotos: W. H.



Auf dem Barkower Friedhof steht eine ca. 630 Jahre alte Eiche, 20,5 m hoch mit einem Umfang von 7,18 m. Der Landkreis hat den Naturdenkmalstatus für diesen Baum aufgehoben, weil er bald absterben wird. W. H.



Neuer Steg am Plauer Strandbad.